

PFAFF®

coverlock™ 4.0



Gebrauchsanleitung

SICHERHEITSHINWEISE

Diese Haushaltsnämaschine wurde im Einklang mit IEC / EN 60335-2-28 entwickelt und konstruiert.

Netzanschluss

Die Nähmaschine muss an eine Netzspannung angeschlossen werden, die auf dem Elektrokennschild angegeben ist.

Sicherheitshinweise

- Diese Nähmaschine ist nicht für die Verwendung von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen bzw. mentalen Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung und Kenntnis vorgesehen (einschließlich Kinder), es sei denn, sie werden beim Gebrauch der Nähmaschine von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder angeleitet.
- Kinder sind zu beaufsichtigen um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Nähmaschine spielen.
- Eine Nähmaschine darf niemals unbeaufsichtigt gelassen werden, wenn sie an die Stromversorgung angeschlossen ist.
- Ziehen Sie nach Beendigung ihrer Näharbeiten und vor dem Reinigen immer sofort den netzstecker aus der Steckdose.
- Für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel oder Wechseln des Nähfußes etc. die Maschine immer zuerst ausschalten ("0").
- Benutzen Sie diese Nähmaschine nicht, wenn Kabel oder Stecker beschädigt sind. Wenn die Anschlussleitung beschädigt ist, muss diese vom Hersteller, seinem Vertreter oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.
- Bewegliche Teile nicht berühren. Dies gilt insbesondere für die Nähnaedel.
- Schutzbrille tragen.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Unter normalen Betriebsbedingungen beträgt der Schalldruckpegel ≤ 70 dB (A).
- Benutzen Sie diese Nähmaschine nicht im Freien.



Entsorgen Sie Elektrogeräte nicht über den Hausmüll.

Gemäß europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrogeräte getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung: Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne des nationalen Kreislaufwirtschafts und Abfallgesetzes durchführt.

Nicht betroffen sind den Altgeräten beigelegte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

EINFÜHRUNG

Maschinenkomponenten.....	4
Zubehör.....	5
Optionales Zubehör von INSPIRA™.....	6

VORBEREITUNGEN

Anschließen von Fußanlasser und Stromkabel.....	7
Anbringen des Garnrollenständers.....	7
Anbringen des ausfahrbaren Garnständers.....	8
Frontabdeckung.....	8
Öffnen.....	8
Schließen.....	8
Anbringen des Stoffauffangbehälters.....	8
Nähfußheber.....	8
Nähfuß wechseln.....	9
Nadelinfo.....	9
Nadelwechsel.....	9
Bewegliches Obermesser.....	10
Deaktivieren, Position B.....	10
Aktivieren, Position A.....	10
2-Faden-Overlock-Konverter.....	10
Aktivieren.....	10
Deaktivieren.....	10
Oberer Greifer.....	11
Deaktivieren.....	11
Aktivieren.....	11
Zu Coverstich-Tisch B wechseln.....	11
Einstellen des Stichfingerhebels.....	11

EINFÄDELN

Allgemeine Einfädelhinweise.....	12
Einfädeln des oberen Greifers (rot).....	13
Einfädeln des unteren Greifers (gelb).....	14
Einfädeln des Kettenstichgreifers (lila).....	15
Rechte Nadel einfädeln.....	16
Linke Nadel einfädeln.....	17
Kettenstichnadel einfädeln.....	18
Coverstichnadeln einfädeln.....	19
Coverstichnadel einfädeln.....	19
Mittlere Coverstich-/Kettenstichnadel einfädeln.....	20
Linke Coverstichnadel einfädeln.....	21
Nadeleinfädler.....	22
Garnwechsel.....	22

TASTBILDSCHIRM

Übersicht Tastbildschirm.....	23
Stich wählen.....	23
Empfehlungen.....	23
Veränderung der Sticheinstellungen auf dem Bildschirm.....	24
Fadenspannung.....	24
Differentialtransport.....	24
Stichlänge.....	24
Nähgeschwindigkeit.....	24
Stich speichern.....	25
Persönlicher Name.....	25
Persönlichen Stich löschen.....	25

Stich laden.....	25
Einstellungsmenü.....	26
Displaykontrast.....	26
Audio.....	26
Sprache.....	26
Tastbildschirm kalibrieren.....	26
Info-System.....	26
Pop-ups.....	27

STICHE & NÄHTECHNIKEN

Stichübersicht.....	28
Nähstart.....	33
Verwendung von Stecknadeln.....	33
Abketteln.....	33
Rollsäume.....	34
Coverstiche.....	34
Maschine vorbereiten.....	34
Nähstart.....	34
Sichern des Endes der Coverstichnaht.....	34
Flatlock-Stich.....	35
Standard-Flatlock-Stich.....	35
Ornament-Flatlock-Stich.....	35
Leiterstich.....	35
Kettenstich.....	36
Maschine vorbereiten.....	36
Nähstart und -abschluss.....	36
Nähtipps.....	36
Biesen.....	36
Kreise nähen.....	36
Sichern der Fadenkette.....	36
Abketteln.....	36
Nadel(n) absenken.....	36

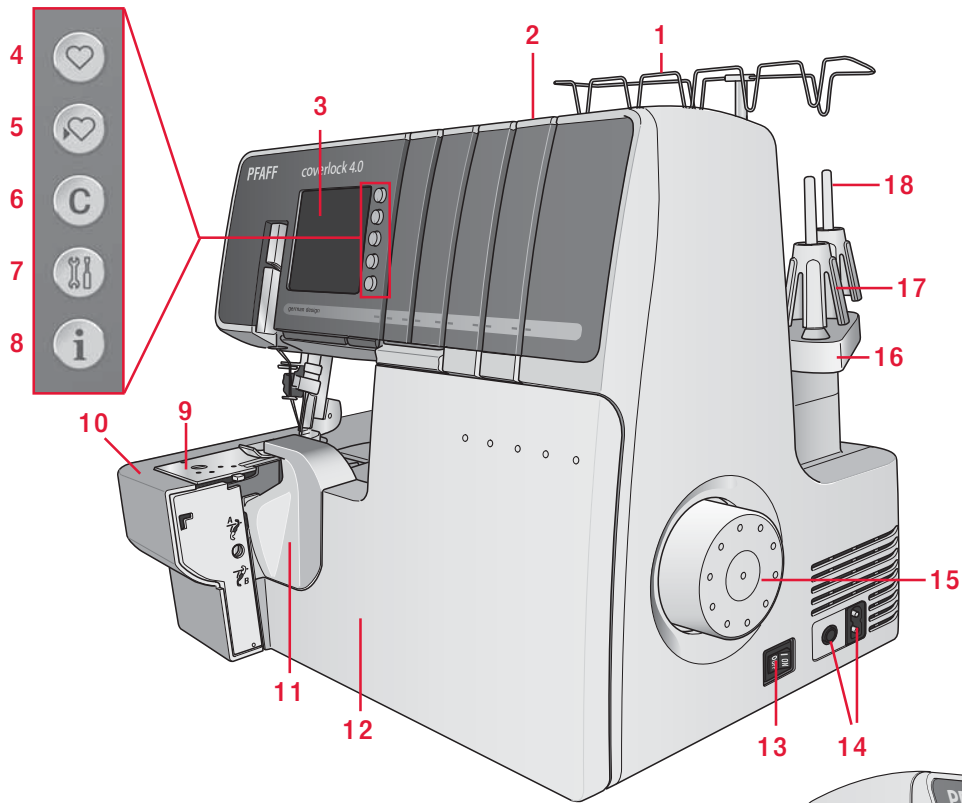
STICHEINSTELLUNGEN

Stichbreite.....	37
Anpassen der Stichbreite durch Verändern der Nadelposition.....	37
Anpassen der Stichbreite durch Verwendung des Schnittbreitenrads.....	37
Anpassen des Nähfußdrucks.....	37
Stichlänge.....	37
Differentialtransport.....	38
Overlock-Kräuselstich (elastische Stoffe, Strickstoffe).....	38
Overlock-Stretchstich (dünne Stoffe).....	38
Fadenspannung.....	39

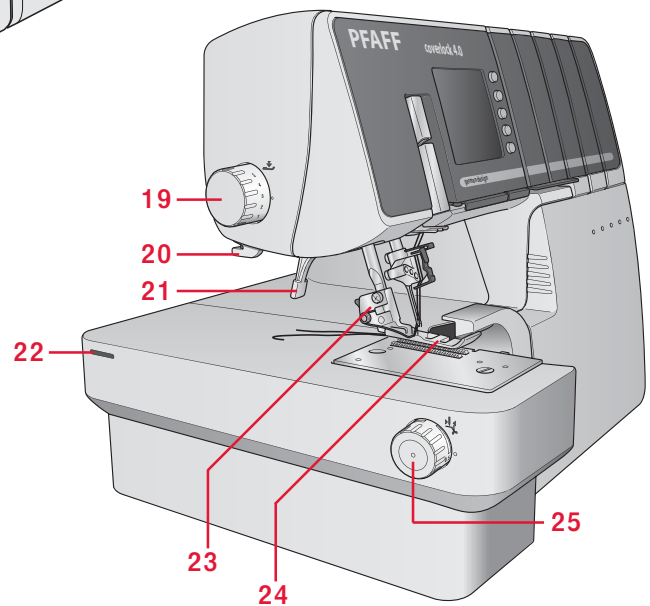
WARTUNG

Wartung und Pflege der Maschine.....	41
Reinigung.....	41
Tastbildschirm reinigen.....	41
Ölen.....	41
Auswechseln des beweglichen Obermessers.....	41
Aufbewahrung.....	42
Kundendienst.....	42
Fehlerbehebung.....	42
Maschinendaten.....	43
Geistiges Eigentum.....	43

Maschinenkomponenten



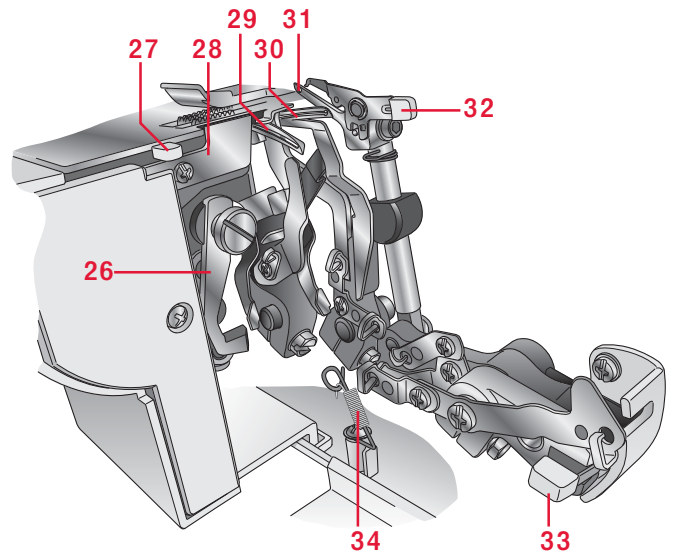
- 1. Ausfahrbarer Garnständer
- 2. Tragegriff
- 3. Tastbildschirm
- 4. Taste „Stich laden“
- 5. Taste „Stich speichern“
- 6. Löschtaste
- 7. Taste „Einstellungsmenü“
- 8. Infotaste
- 9. Stichplatte
- 10. Erweiterte Nähfläche
- 11. Messerabdeckung A
- 12. Frontabdeckung
- 13. Haupt- und Lichtschalter
- 14. Fußanlasser- / Stromzufuhranschluss
- 15. Handrad
- 16. Garnrollenständer
- 17. Garnrollenhalter
- 18. Garnrollenstift



- 19. Wählrad für den Nähfußdruck
- 20. Fadenabschneider
- 21. Nähfußheber
- 22. Öffnung für Anschlagetisch
- 23. Nähfußhalter
- 24. Nähfuß
- 25. Schnittbreitenrad



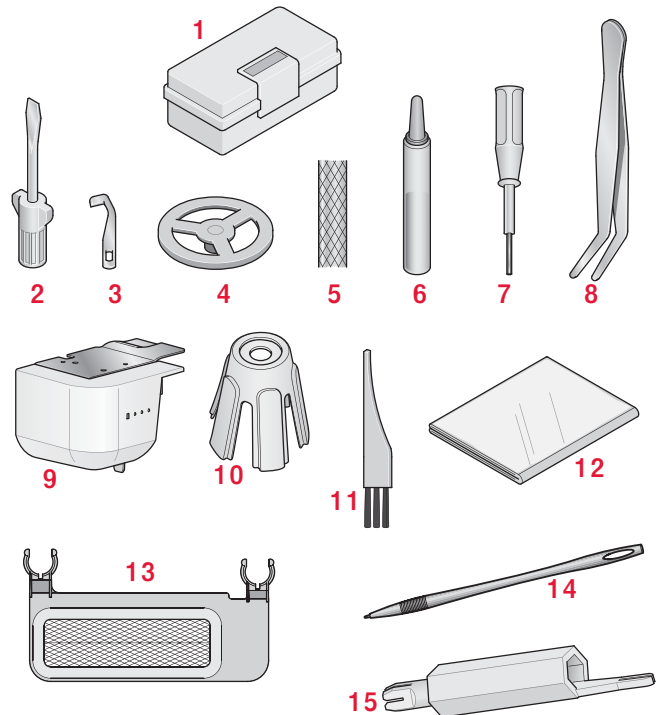
- 26. Bewegliches Obermesser
- 27. Stichfingerhebel
- 28. Feststehendes Untermesser
- 29. Ketten- / Coverstich-Greifer
- 30. Unterer Greifer
- 31. Oberer Greifer
- 32. 2-Faden-Konverter
- 33. Auslösehebel oberer Greifer
- 33. Fadenführung Ketten- / Coverstich



Zubehör

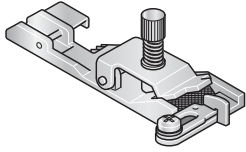
Das Zubehör befindet sich im Zubehörfach.

- 1. Zubehörfach
- 2. Schraubendreher
- 3. Messerklinge (für bewegliches Obermesser)
- 4. Fadenablaufscheiben (5 x)
- 5. Garnrollennetze (5)
- 6. Öler
- 7. Sechskant-Schraubendreher
- 8. Pinzette (befindet sich in der Frontabdeckung)
- 9. Coverstich-Tisch B (für Cover- / Kettenstich)
- 10. Garnrollenhalter (5)
- 11. Fusselbürste
- 12. Staubschutz
- 13. Stoffauffangbehälter
- 14. Stylus (befindet sich in der Frontabdeckung)
- 15. Nadeleinfädler
- 16. Anschietisch mit vier Beinen und Pin (nicht abgebildet).
Montieren Sie den Anschietisch mitsamt Beinen gemäß den mitgelieferten Abbildungen. Der Pin ist für die kleinen Öffnungen am Tisch vorgesehen, um Ihren Stoff beim Nähen von Kreisen (siehe S. 36) festzuhalten.
- 17. Das Nadelset ELx705 (nicht abgebildet) enthält drei Nadeln: eine mit Stärke 14/90 und zwei mit Stärke 12/80. Zwei Nadeln der Stärke 14/90 sind bei der Lieferung bereits in die Maschine eingesetzt.



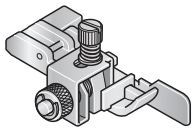
Optionales Zubehör von INSPIRA™

Optionale Nähfüße speziell für dieses Modell erhalten Sie bei Ihrem PFAFF® Fachhändler. Die Nähfüße lassen sich bei dieser Maschine sehr leicht einsetzen und wieder abnehmen.



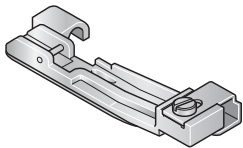
Gummibandfuß 620 08 65-96

Der Gummibandfuß kann gleichzeitig 6-12 mm breite Gummibänder führen, sie dehnen und annähen. Verwenden Sie ihn für Sport- und Freizeitkleidung, Wäsche und vieles mehr.



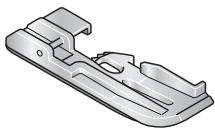
Blindstich- & Spitzennähfuß 620 08 69-96

Der Blindstichfuß eignet sich perfekt fürs Nähen von unsichtbaren Säumen und zum Annähen von Spitze. Der Saum wird in einem Arbeitsgang abgeschnitten, genäht und versäubert.



Perlenfuß 620 08 66-96

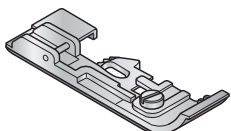
Mit dem Perlenfuß können Sie Perlen spielend leicht an Kleidungsstücken annähen oder dekorative Nähprojekte veredeln. Die Perlen gleiten dabei durch eine Führung am Nähfuß.



Paspelfuß 620 08 67-96

Mit dem Paspelfuß erzielen Sie beim Einsetzen von Fertigpaspeln an Nähten und Kanten ein professionelles Finish. Die Paspel wird in einem Schritt zwischen zwei Stofflagen eingenäht. Eine Aussparung unter dem Fuß hilft beim Führen der Paspel. Sie können auch einen individuellen Look kreieren, indem Sie selbst genähte Paspeln verwenden.

Mit dem Paspelfuß können Sie schnell und einfach Kordeln mit Stoff bedecken und Paspeln einnähen – ganz professionell!



Nahtbandfuß 620 08 68-96

Der Nahtbandfuß wird zum Verstärken von Nähten mit Nahtbändern verwendet, um ein Überdehnen zu verhindern. Er eignet sich besonders für Schulternähte. Mit diesem Nähfuß werden Nähte in einem Arbeitsgang genäht und verstärkt.

Manche Stoffe enthalten große Mengen überschüssiger Farbe, was zu Verfärbungen anderer Stoffe sowie der Overlockmaschine führen kann. Solche Verfärbungen sind unter Umständen äußerst schwierig zu entfernen, mitunter sogar überhaupt nicht.

Fleece- und Jeansstoffe, vor allem in Rot und Blau, enthalten häufig überschüssige Farbe.

Wenn Sie den Verdacht haben, dass Ihr Stoff/Kleidungsstück viel überschüssige Farbe enthält, empfehlen wir zur Vermeidung von Verfärbungen den Stoff immer erst zu waschen, bevor Sie mit dem Nähen beginnen.



Anschließen von Fußanlasser und Stromkabel

Der Fußanlasser und das Netzkabel befinden sich beim Zubehör.

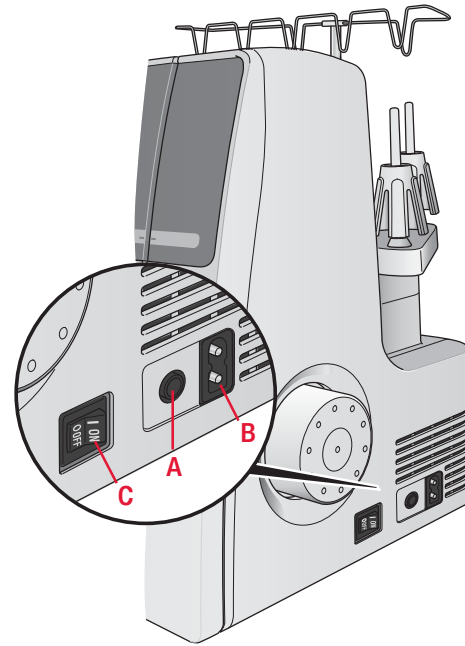
Hinweis: Stellen Sie vor dem Anschließen des Fußanlassers sicher, dass er vom Typ „FR5“ ist (siehe Unterseite des Fußanlassers).

1. Kabel aus dem Fußanlasser herausziehen. Schließen Sie das Kabel des Fußanlassers an die vordere Anschlussbuchse rechts unten an der Maschine an (A).
2. Schließen Sie das Netzkabel an den hinteren Anschluss rechts unten an der Maschine an (B). Stecken Sie den Netzstecker in eine Wandsteckdose.

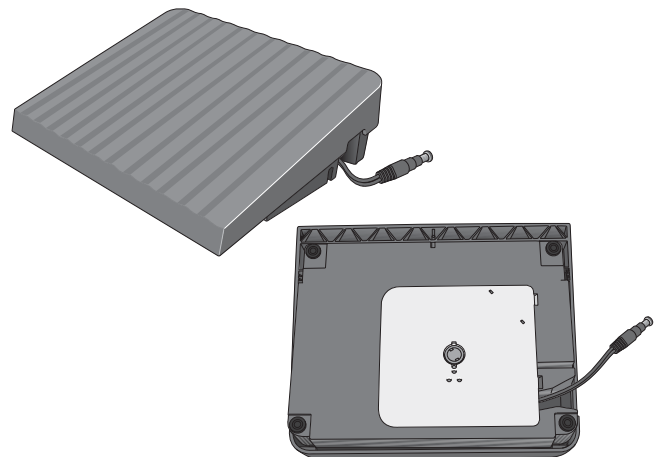
Vor dem Anschließen der Maschine müssen Sie sicherstellen, dass die Spannung des Stromnetzes den Angaben auf dem Schild unter der Maschine entspricht. Die Angaben können von Land zu Land unterschiedlich sein.

3. Betätigen Sie zum Einschalten den Hauptschalter (C).

Hinweis: Bei geöffneter Frontabdeckung ist der Sicherheitsschalter aktiviert. Dies bedeutet, dass die Maschine auch bei betätigtem Fußanlasser nicht näht.

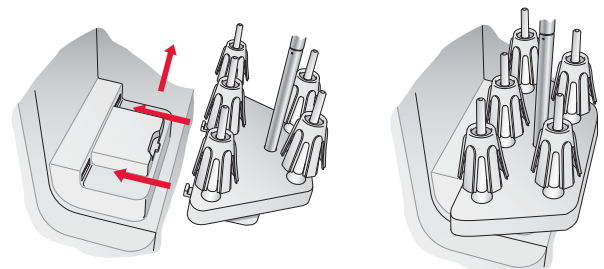


Hinweis: Zum Aufwickeln des Fußanlasserkabels trennen Sie den Fußanlasser zunächst von der Maschine (A). Ziehen Sie leicht am Kabel und lassen Sie es dann los. Das Kabel wickelt sich von selbst im Fußanlasser auf.



Anbringen des Garnrollenständers

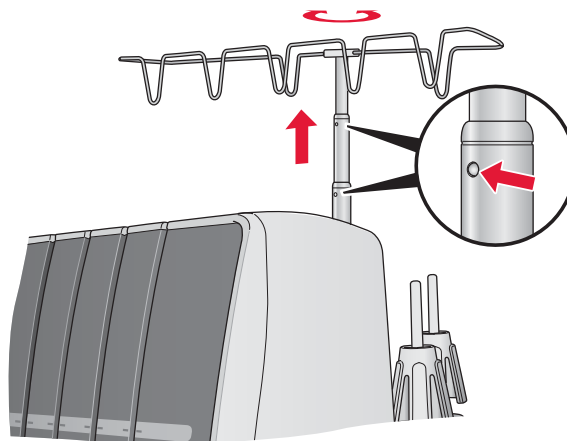
Setzen Sie den Garnrollenständer ein und schieben Sie ihn nach rechts, siehe Abbildung.



Anbringen des ausfahrbaren Garnständers

Fahren Sie den ausfahrbaren Garnständer zu seiner vollen Höhe aus und drehen Sie ihn, sodass er einrastet. Setzen Sie die Garnrollen auf die Garnrollenhalter am Garnrollenstift.

Ist die Maschine bereits eingefädelt, müssen Sie die Fäden spannen, damit sie nicht verwirren.



Frontabdeckung

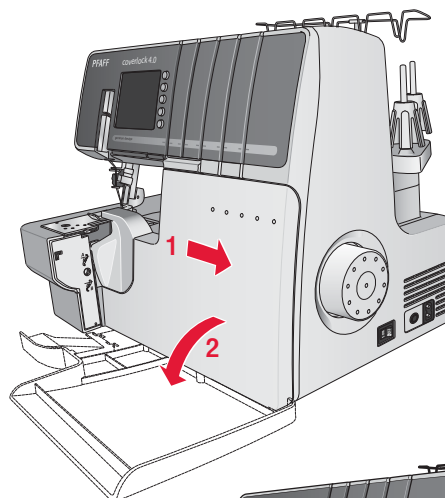
Öffnen

Bewegen Sie die Abdeckung zunächst so weit wie möglich nach rechts und danach zu sich hin nach unten.

Schließen

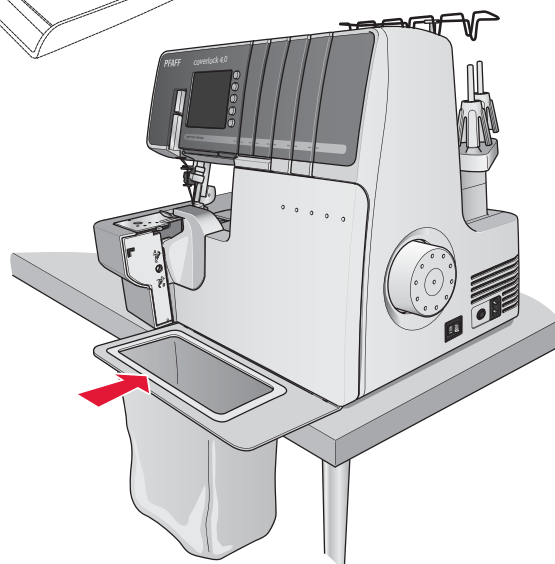
Ziehen Sie die Abdeckung zunächst nach oben und schieben Sie sie dann nach links, bis sie einrastet.

Hinweis: Die Frontabdeckung ist mit einem Sicherheitsschalter versehen. Ist sie geöffnet, kann daher nicht genäht werden.



Anbringen des Stoffauffangbehälters

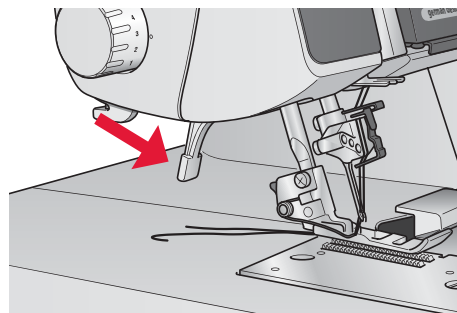
Positionieren Sie die Maschine so, dass die Vorderseite mit der Tischkante nahezu eine Linie bildet. Setzen Sie die u-förmigen Haken des Stoffauffangbehälters auf die beiden Saugnäpfe unten an der Maschine. Stellen Sie sicher, dass überschüssiger Stoff beim Nähen in das Säckchen fällt.



Nähfußheber

Heben Sie den Nähfuß durch Absenken des Nähfußhebers hinten an der Maschine an.

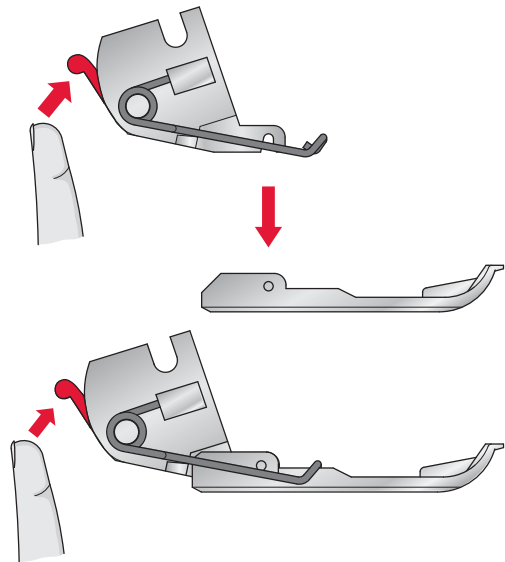
Durch Herunterdrücken des Nähfußhebers wird der Nähfuß in die Position „Nähfuß-Extrahub“ gebracht.



Nähfuß wechseln

 Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Stecker heraus.

- Heben Sie den Nähfuß an.
- Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, bis die Nadeln die höchste Position eingenommen haben.
- Betätigen Sie die rote Taste hinten am Nähfußhalter, um den Nähfuß zu lösen.
- Heben Sie den Nähfuß in die Position „Nähfuß-Extrahub“ an, und schon ist der Nähfuß frei.
- Setzen Sie den neuen Nähfuß mit dem Stift direkt unter der Einkerbung an der Nähfußhalterung ein, mit dem Nähfuß in Position „Nähfuß-Extrahub“. Senken Sie den Nähfuß ab. Betätigen Sie die rote Taste hinten am Nähfußstangenhalter. Schon rastet der Nähfuß ein.



Nadelinfo

Diese Overlock verwendet eine industrielle Flachkolbennadel, wodurch ein Einsetzen der Nadel in der falschen Richtung verhindert wird.

Versuchen Sie nicht, Standard-Nähmaschinenadeln in diese Overlock einzusetzen – egal welche Größe oder Art.

Verwenden Sie die Nadeln INSPIRA™ ELx705 mit den Stärken 14/90 und 12/80, wie im Lieferumfang dieser Maschine enthalten.

Nadelwechsel

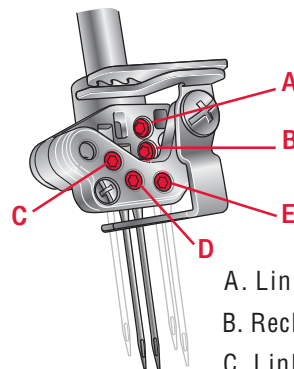
 Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Stecker heraus.

- Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, bis die Nadeln die höchste Position eingenommen haben.
- Legen Sie ein dickes Stück Stoff unter den Nähfuß. Senken Sie die Nadeln bis zur Hälfte in den Stoff ab.
- Lösen Sie die Nadelklemmschraube mit dem Inbusschlüssel, entfernen Sie sie jedoch nicht und halten Sie die Nadeln dabei fest.

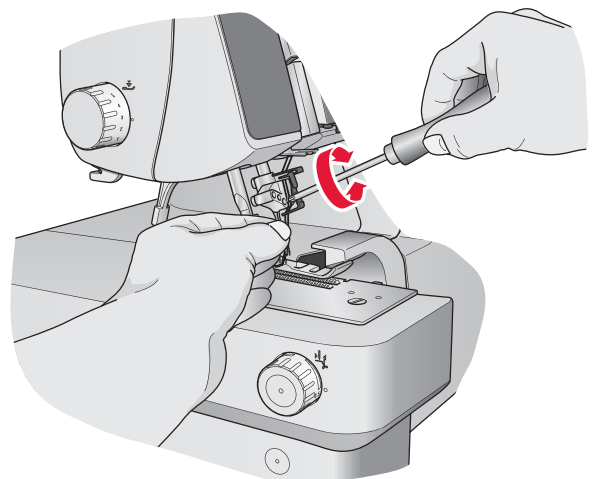
Hinweis: Beim Einsetzen der Nadeln in die Nadelklemmschrauben A und/oder B müssen grundsätzlich die Nadelklemmschrauben für A und B gelöst werden.

- Entfernen Sie die gewählte Nadel.
- Halten Sie die Nadel mit der flachen Seite nach hinten fest.
- Setzen Sie die Nadel so weit wie möglich in die Nadelklemme ein.
- Ziehen Sie die Nadelklemmschraube mit dem Inbusschlüssel fest an.

Hinweis: Ziehen Sie die Schraube nicht zu stark an, da Nadelklemme hierdurch beschädigt werden kann.



- A. Linke Overlocknadel
- B. Rechte Overlocknadel
- C. Linke Coverstichnadel
- D. Mittlere Coverstichnadel
- E. Rechte Coverstichnadel

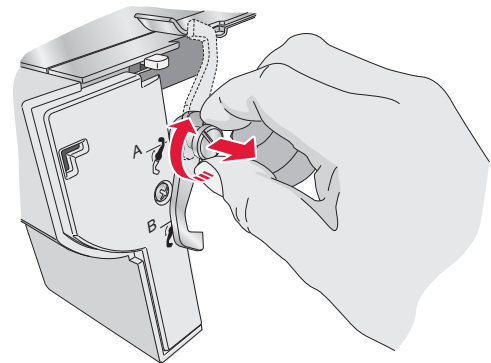
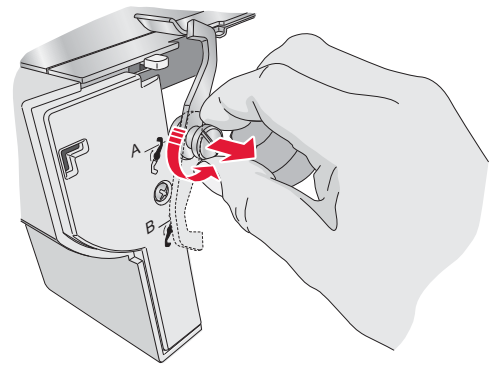


Bewegliches Obermesser

Deaktivieren, Position B

 Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Stecker heraus.

- Drehen Sie das Handrad so weit in Ihre Richtung, bis das Obermesser seine höchste Position eingenommen hat.
- Öffnen Sie die Frontabdeckung.
- Ziehen Sie den beweglichen Messerknopf so weit wie möglich nach rechts.
- Drehen Sie den Knopf gegen den Uhrzeigersinn in Ihre Richtung, bis das Messer in der Arretierposition B einrastet.



Aktivieren, Position A

- Öffnen Sie die Frontabdeckung und ziehen Sie den beweglichen Messerknopf so weit wie möglich nach rechts.
- Drehen Sie den Knopf mit dem Uhrzeigersinn, bis das Messer in der Schneidposition A einrastet.

2-Faden-Overlock-Konverter

Aktivieren

 Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Stecker heraus.

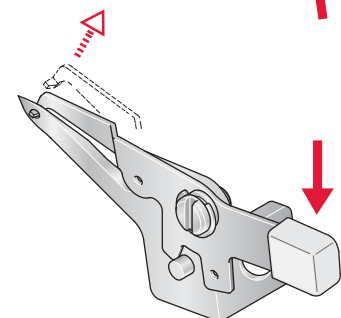
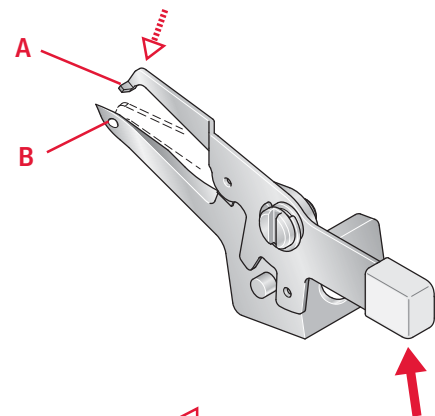
2-Faden-Overlockstiche werden mit einem Nadelfaden und dem unteren Greiferfaden genäht. Vor dem Nähen muss der 2-Faden-Konverter an den oberen Greifer angeschlossen werden.

- Öffnen Sie die Frontabdeckung.
- Bewegen Sie den weißen Griff am 2-Faden-Konverter nach oben und führen Sie die scharfe Kante (A) des Konverters in das Ohr (B) des oberen Greifers ein.

Deaktivieren

 Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Stecker heraus.

- Bewegen Sie den weißen Griff am Konverter nach unten und entfernen Sie die scharfe Kante (A) vom Ohr (B) des oberen Greifers.

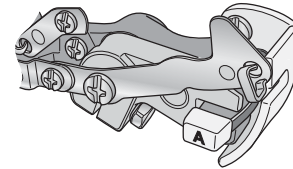
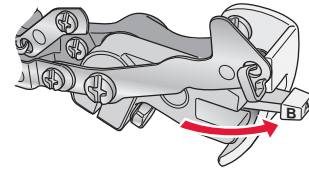


Oberer Greifer

Deaktivieren

Für das Nähen mit Coverstichen oder Kettenstichen muss der obere Greifer arretiert werden.

- Drehen Sie am Handrad, bis sich der untere Greifer in seiner tiefsten Stellung befindet.
- Schieben Sie den Auslösehebel nach rechts und anschließend zurück, bis Position B von der Vorderseite gesehen erreicht ist.



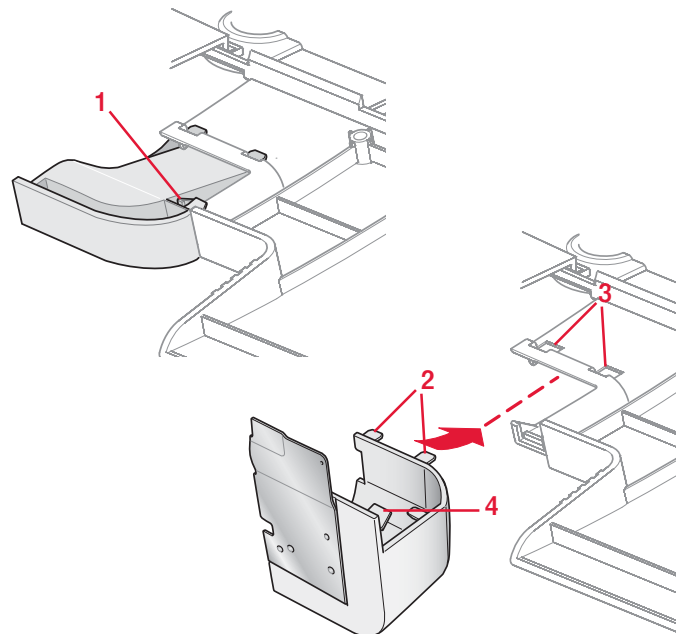
Aktivieren

- Drehen Sie am Handrad, bis sich der untere Greifer in seiner tiefsten Stellung befindet.
- Ziehen Sie den Auslösehebel zu sich hin, bis Position A von der Vorderseite gesehen erreicht ist.

Zu Coverstich-Tisch B wechseln

Für das Nähen mit Coverstichen oder Kettenstichen sollten Sie den Coverstich-Tisch B verwenden.

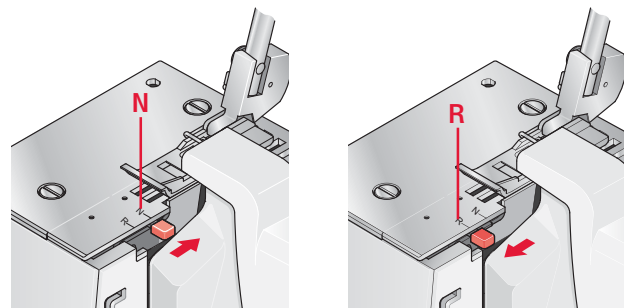
- Heben Sie den Haken (1) an, um die Messerabdeckung A zu lösen und ziehen Sie sie zu sich hin.
- Setzen Sie den Coverstich-Tisch B ein, indem Sie die beiden vorderen Stifte (2) in die Öffnungen (3) einsetzen, und stellen Sie sicher, dass der Haken (4) korrekt einrastet.



Einstellen des Stichfingerhebels

Der Stichfingerhebel sollte für alle Standard-Overlocknähte auf „N“ eingestellt sein. Für Rollsäume müssen Sie den Stichfinger zurückziehen, indem Sie den Hebel auf „R“ stellen.

Bewegen Sie den Stichfinger mit dem Hebel immer so weit wie möglich in eine Richtung.



Allgemeine Einfädelhinweise

Hinter der Frontabdeckung befindet sich eine Farbcode-Übersicht, die das Einfädeln erleichtert. Beginnen Sie beim Einfädeln von Greifern und Nadeln immer von rechts nach links.

Empfehlungen für Nadeln und Garne bei verschiedenen Stoffen entnehmen Sie der nachfolgenden Tabelle.

Tipp: Ihre Maschine ist für einen Standard-Overlockstich eingefädelt. Wenn Sie Ihre neue Overlockmaschine zum ersten Mal einfädeln, kneten Sie Ihr eigenes Garn am besten an dem eingefädelt Garn fest und ziehen Sie die Fäden vorsichtig durch die Maschine.

Hinweis: Sollte der untere Greifer den Faden verlieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

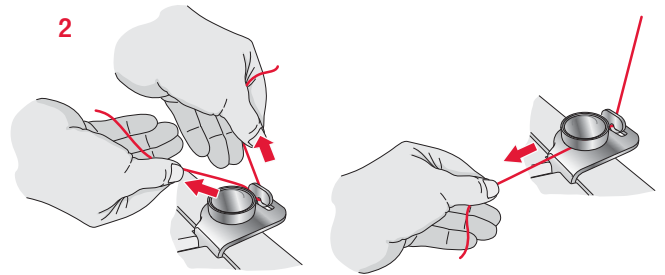
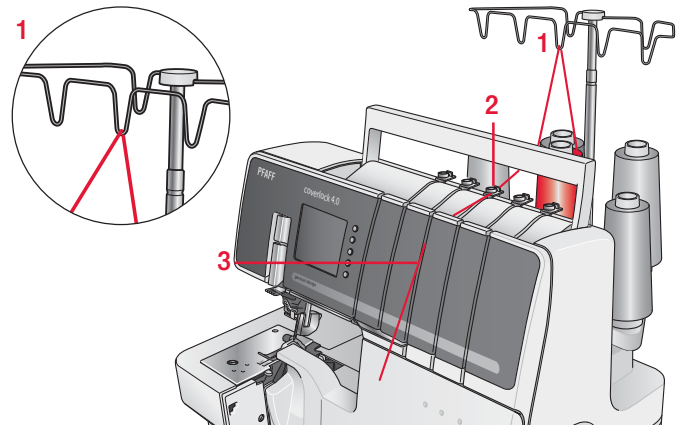
1. Fädeln Sie die Nadel(n) aus.
2. Unteren Greifer einfädeln
3. Fädeln Sie die Nadel(n) ein.

Stoff	Dünner Stoff (Voile, Krepp, Georgette usw.)	Mittelschwerer Stoff (Baumwolle, Chino, Wolle, Satin usw.)	Schwerer Stoff (Jeans, Jersey, Tweed usw.)
Nadeln	#12	#14	#14
Garn	Polyester (gesponnener Faden) Gezwirntes Garn #60/2 - #100/3 Gezwirntes Garn #80/3 - #100/3	Gezwirntes Garn #60/2	Gezwirntes Garn #50/2 - #60/2

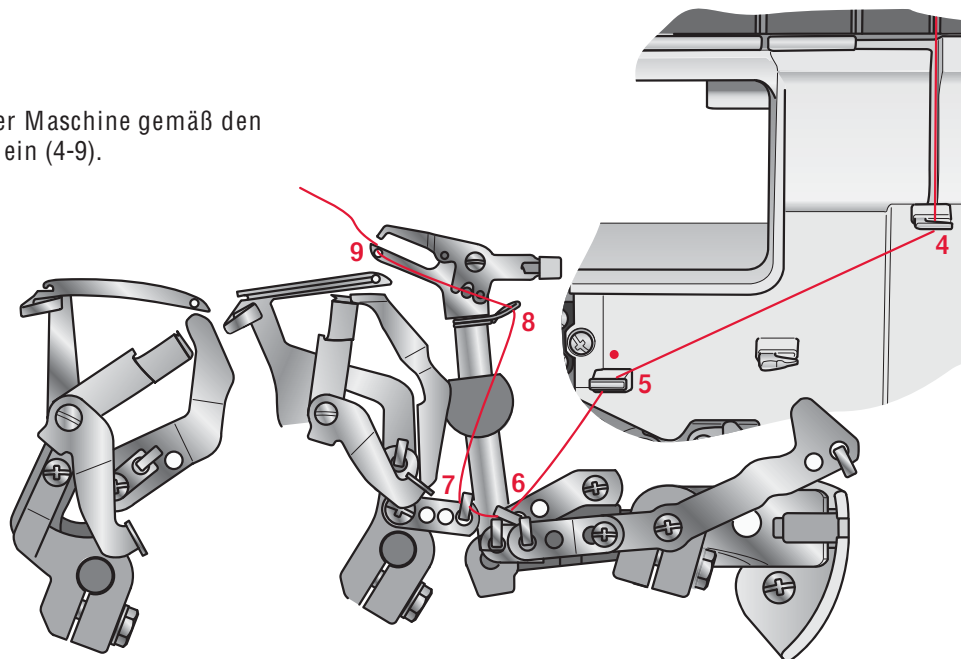


Einfädeln des oberen Greifers (rot)

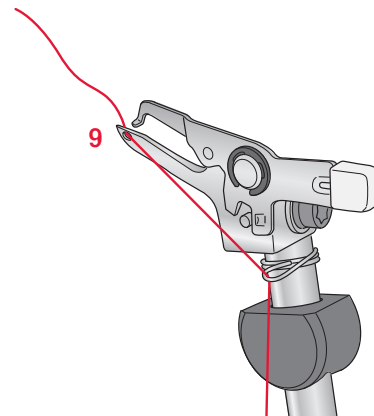
- Heben Sie den Nähfuß an, um die Spannungsscheiben zu lösen.
- Führen Sie den Faden von hinten nach vorn durch die Fadenführung am Garnständer (1).
- Fädeln Sie die obere Garnführung ein, indem Sie den Faden nach links ziehen, sodass er unter die Führung gleitet. Ziehen Sie den Faden anschließend an der rechten Seite des Knaufs entlang, siehe Abbildung (2).
- Heben Sie den Griff an und führen Sie den Faden darunter. Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest, führen Sie ihn durch die Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie ihn nach unten, damit er ordentlich zwischen den Spannungsscheiben liegt (3).



- Fädeln Sie den Greiferbereich der Maschine gemäß den rot markierten Fadenführungen ein (4-9).

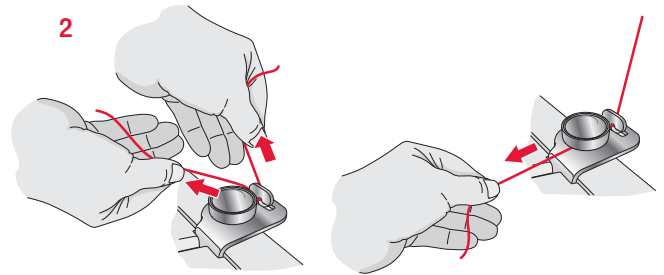
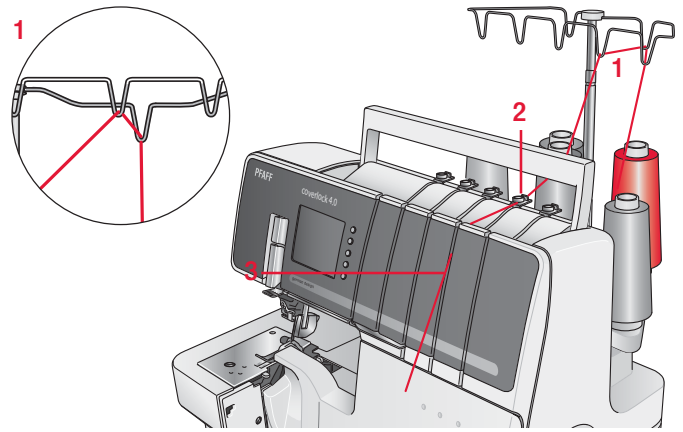


- Führen Sie den Faden dabei mit der Pinzette von vorn nach hinten durch die Öffnung im oberen Greifer (9).
- Ziehen Sie ca. 10 cm des Fadens durch den Greifer und legen Sie das Fadenende hinten auf der Stichplatte ab.

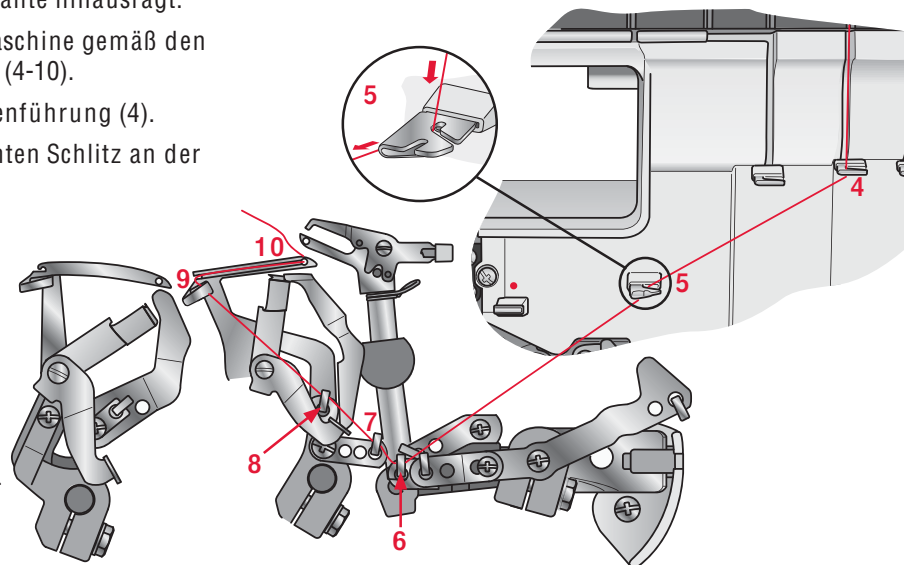


Einfädeln des unteren Greifers (gelb)

- Heben Sie den Nähfuß an, um die Spannungsscheiben zu lösen.
- Führen Sie den Faden von hinten nach vorn durch die Fadenführung am Garnständer (1).
- Fädeln Sie die obere Garnführung ein, indem Sie den Faden nach links ziehen, sodass er unter die Führung gleitet. Ziehen Sie den Faden anschließend an der rechten Seite des Knaufs entlang, siehe Abbildung (2).
- Heben Sie den Griff an und führen Sie den Faden darunter. Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest, führen Sie ihn durch die Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie ihn nach unten, damit er ordentlich zwischen den Spannungsscheiben liegt (3).



- Drehen Sie das Handrad auf sich zu, bis der untere Greifer 10 mm über die Stichplattenkante hinausragt.
- Fädeln Sie den Greiferbereich der Maschine gemäß den gelb markierten Fadenführungen ein (4-10).
- Führen Sie den Faden durch die Fadenführung (4).
- Führen Sie den Faden durch den rechten Schlitz an der Fadenführung (5).



- Zum Einfädeln der letzten Fadenführung (9) ziehen Sie ca. 10 cm Garn durch die Führung (8).

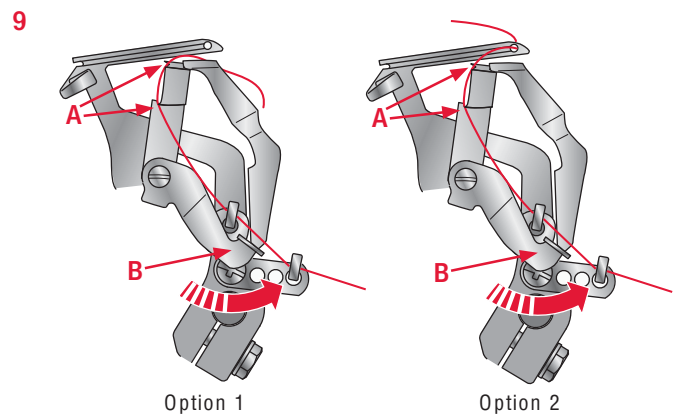
Tipp: Das Einfädeln fällt leichter, wenn Sie den Stichfingerhebel auf „R“ stellen. Denken Sie daran, dass Sie ihn vor Nähbeginn wieder auf „N“ stellen.

Option 1

- Bringen Sie den Faden in die v-förmigen Aussparungen (A) am Fadengeber. Ziehen Sie den Fadengeber (B) an seinen Platz und zurück, damit der Faden in die Fadenführung 9 einrastet. Fädeln Sie das Greiferrohr (10) mithilfe der Pinzette von vorne nach hinten ein.

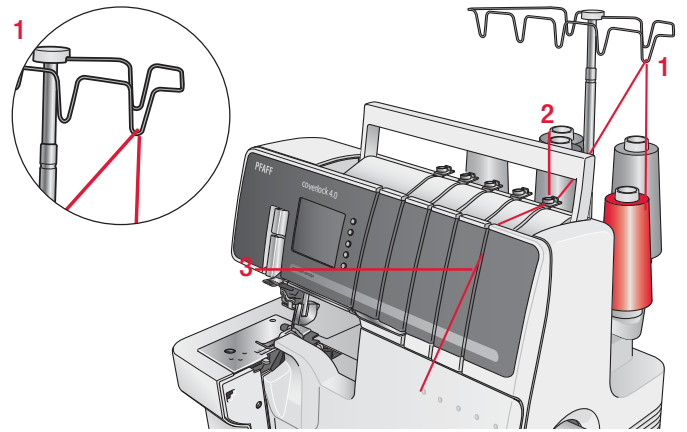
Option 2

- Fädeln Sie das Greiferrohr (10) mithilfe der Pinzette von vorne nach hinten ein. Achten Sie darauf, dass der Faden durch die v-förmigen Aussparungen (A) am Fadengeber verläuft. Halten Sie das Fadenende mit der linken Hand gut fest und ziehen Sie den Fadengeber (B) an seinen Platz und zurück, damit der Faden in die Fadenführung 9 einrastet.

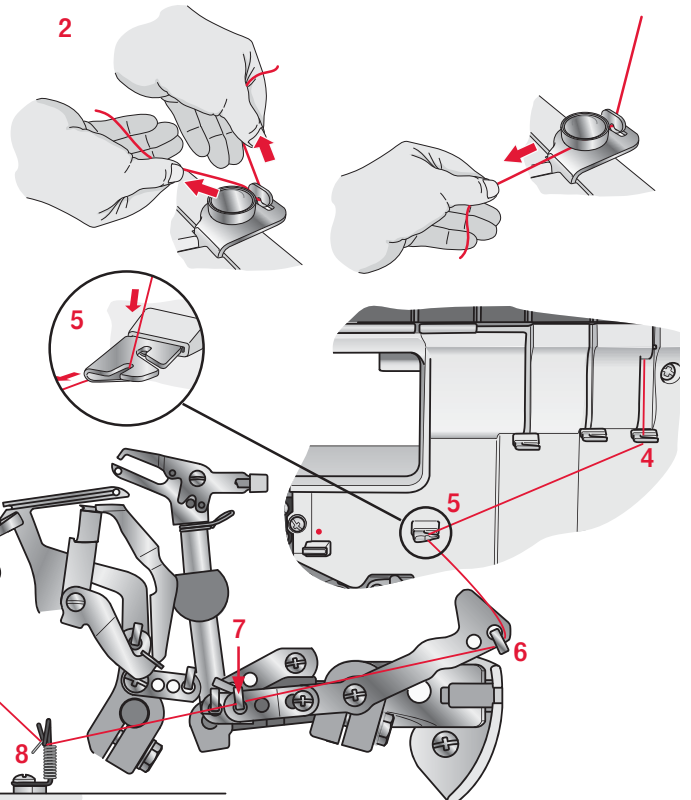


Einfädeln des Kettenstichgreifers (lila)

- Heben Sie den Nähfuß an, um die Spannungsscheiben zu lösen.
- Führen Sie den Faden von hinten nach vorn durch die Fadenführung am Garnständer (1).
- Fädeln Sie die obere Garnführung ein, indem Sie den Faden nach links ziehen, sodass er unter die Führung gleitet. Ziehen Sie den Faden anschließend an der rechten Seite des Knaufs entlang, siehe Abbildung (2).
- Heben Sie den Griff an und führen Sie den Faden darunter. Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest, führen Sie ihn durch die Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie ihn nach unten, damit er ordentlich zwischen den Spannungsscheiben liegt (3).



- Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, bis sich der Kettenstichgreifer ganz rechts befindet.
- Fädeln Sie den Greiferbereich der Maschine gemäß den lila markierten Fadenführungen ein (4-11).
- Führen Sie den Faden durch die Fadenführung (4).
- Führen Sie den Faden durch den vorderen Schlitz an der Fadenführung (5).



- Fädeln Sie die Kettenstich-Fadenführung (8) ein, indem Sie den Faden vor den Fadenführungsstift halten und anschließend nach hinten und nach oben ziehen, sodass er in der Fadenführungsschleufe und unter der Feder einhakt.
- Zum Einfädeln der letzten Fadenführung (10) ziehen Sie ca. 10 cm Garn durch die Führung (9).

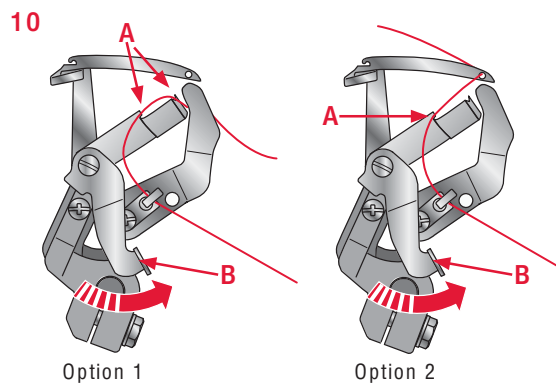
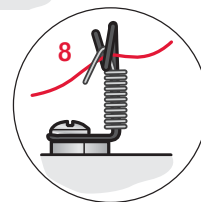
Tipp: Das Einfädeln fällt leichter, wenn Sie den Stichfingerheber auf „R“ stellen. Denken Sie daran, dass Sie ihn vor Nähbeginn wieder auf „N“ stellen.

Option 1

- Bringen Sie den Faden in die v-förmigen Aussparungen (A) am Fadengeber. Ziehen Sie den Fadengeber (B) an seinen Platz und zurück, damit der Faden in die Fadenführung 10 einrastet. Fädeln Sie das Greiferöhr (11) mithilfe der Pinzette von vorne nach hinten ein.

Option 2

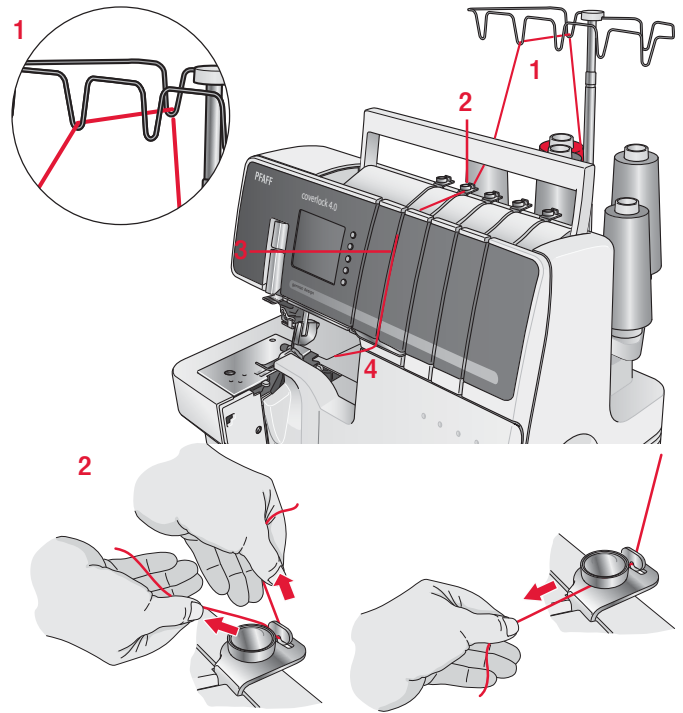
- Fädeln Sie das Greiferöhr (11) mithilfe der Pinzette von vorne nach hinten ein. Achten Sie darauf, dass der Faden durch die linke v-förmige Aussparung (A) am Fadengeber verläuft. Halten Sie das Fadenende mit der linken Hand gut fest und ziehen Sie den Fadengeber (B) an seinen Platz und zurück, damit der Faden in die Fadenführung 10 einrastet.



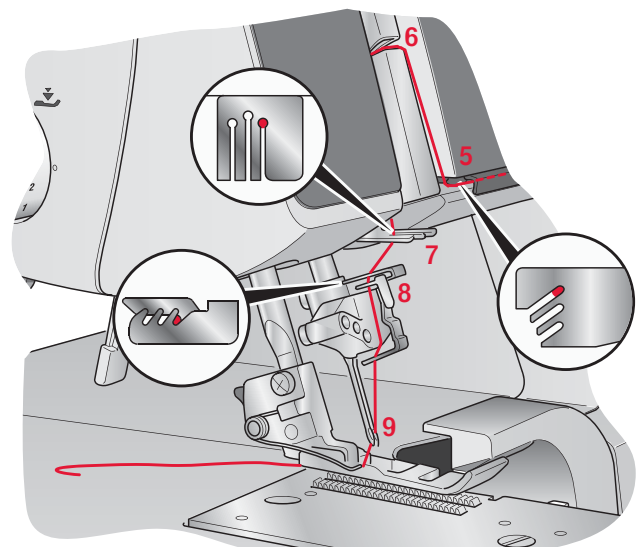
Rechte Nadel einfädeln

(grün, B an der Nadelklemme)

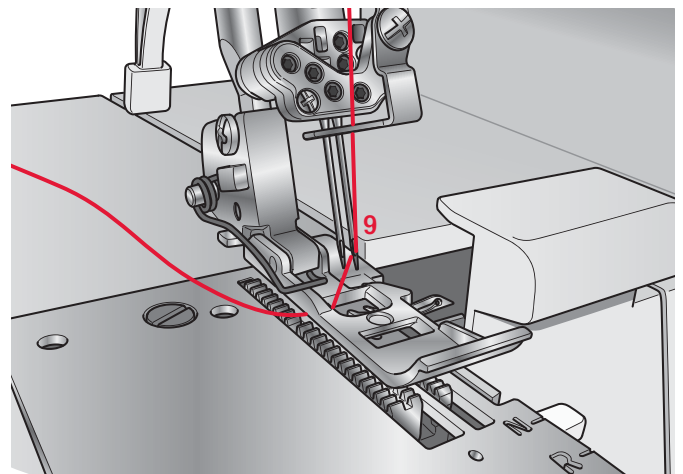
- Heben Sie den Nähfuß an, um die Spannungsscheiben zu lösen.
- Führen Sie den Faden von hinten nach vorn durch die Fadenführung am Garnständer (1).
- Fädeln Sie die obere Garnführung ein, indem Sie den Faden nach links ziehen, sodass er unter die Führung gleitet. Ziehen Sie den Faden anschließend an der rechten Seite des Knaufs entlang, siehe Abbildung (2).
- Heben Sie den Griff an und führen Sie den Faden darunter. Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest, führen Sie ihn durch die Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie ihn nach unten, damit er ordentlich zwischen den Spannungsscheiben liegt (3).



- Fahren Sie mit den Einfädelpunkten (4-8) fort.
- Bewegen Sie den Faden anschließend durch den hinteren Schlitz an der Fadenführung (5) und den Schlitz an der Fadengeberabdeckung (6). Bewegen Sie den Faden anschließend durch den rechten Schlitz an den Fadenführungen (7) und (8).



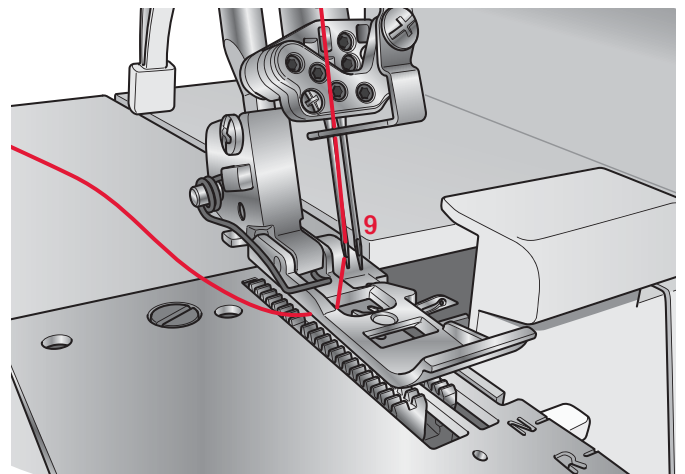
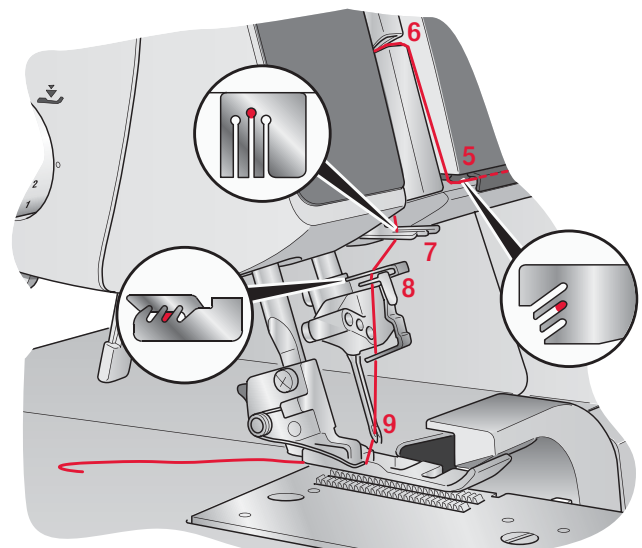
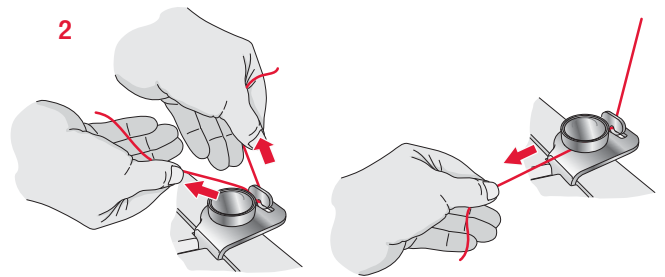
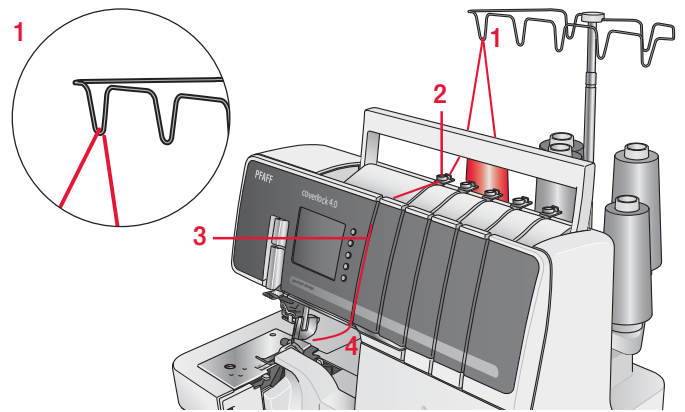
- Achten Sie beim Einfädeln des Nadelöhrs darauf, dass das Garn hinter der Fadenführung unten an der Nadelklemme verläuft.
- Fädeln Sie das Nadelöhr (9) ein. Verwenden Sie den Nadeleinfädler (siehe S. 22) – dies erleichtert das Einfädeln.
- Ziehen Sie den Faden ca. 10 cm durch die Nadel.
- Bringen Sie das lose Fadenende nach hinten, unter den Nähfuß.



Linke Nadel einfädeln

(blau, A an der Nadelklemme)

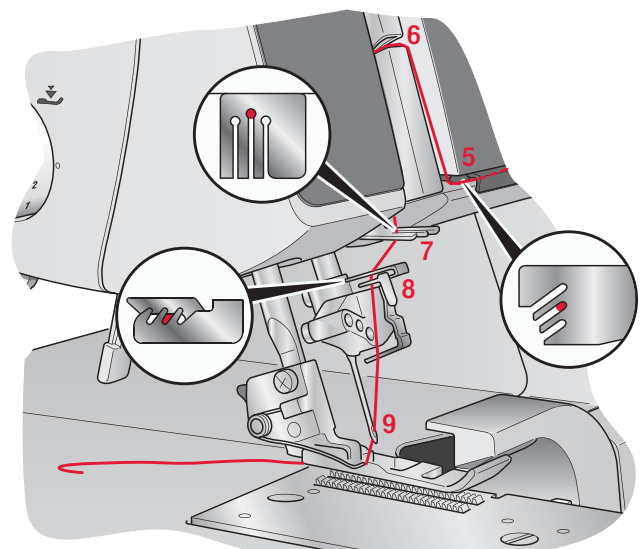
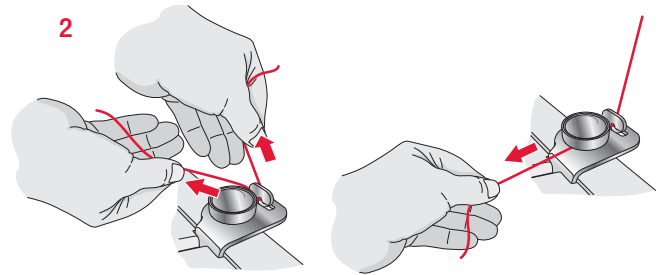
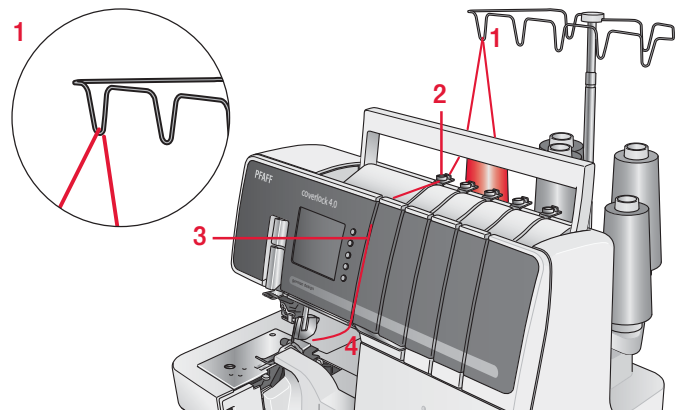
- Heben Sie den Nähfuß an, um die Spannungsscheiben zu lösen.
- Führen Sie den Faden von hinten nach vorn durch die Fadenführung am Garnständer (1).
- Fädeln Sie die obere Garnführung ein, indem Sie den Faden nach links ziehen, sodass er unter die Führung gleitet. Ziehen Sie den Faden anschließend an der rechten Seite des Knaufs entlang, siehe Abbildung (2).
- Heben Sie den Griff an und führen Sie den Faden darunter. Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest, führen Sie ihn durch die Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie ihn nach unten, damit er ordentlich zwischen den Spannungsscheiben liegt (3).
- Fahren Sie mit den Einfädelpunkten (4-8) fort.
- Bewegen Sie den Faden anschließend durch den mittleren Schlitz an der Fadenführung (5) und den Schlitz an der Fadengeberabdeckung (6). Bewegen Sie den Faden anschließend durch den mittleren Schlitz an den Fadenführungen (7) und (8).
- Achten Sie beim Einfädeln des Nadelöhrs darauf, dass das Garn hinter der Fadenführung unten an der Nadelklemme verläuft.
- Fädeln Sie das Nadelöhr (9) ein. Verwenden Sie den Nadeleinfädler (siehe S. 22) – dies erleichtert das Einfädeln.
- Ziehen Sie den Faden ca. 10 cm durch die Nadel.
- Bringen Sie das lose Fadenende nach hinten, unter den Nähfuß.



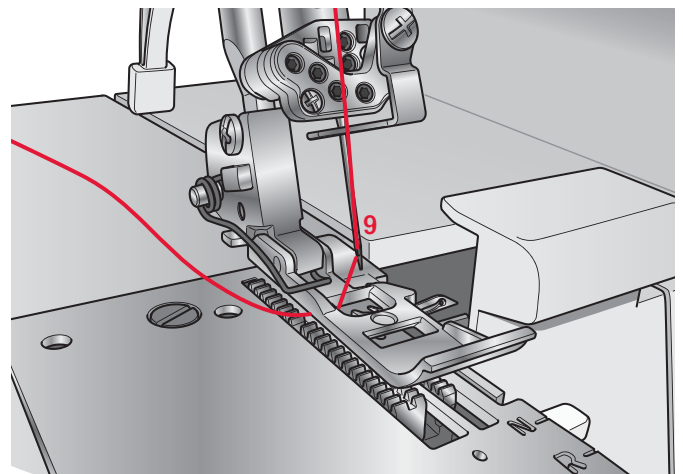
Kettenstichnadel einfädeln

(blau, D an der Nadelklemme)

- Heben Sie den Nähfuß an, um die Spannungsscheiben zu lösen.
 - Führen Sie den Faden von hinten nach vorn durch die Fadenführung am Garnständer (1).
 - Fädeln Sie die obere Garnführung ein, indem Sie den Faden nach links ziehen, sodass er unter die Führung gleitet. Ziehen Sie den Faden anschließend an der rechten Seite des Knaufs entlang, siehe Abbildung (2).
 - Heben Sie den Griff an und führen Sie den Faden darunter. Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest, führen Sie ihn durch die Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie ihn nach unten, damit er ordentlich zwischen den Spannungsscheiben liegt (3).
 - Fahren Sie mit den Einfädelpunkten (4-8) fort.
-
- Bewegen Sie den Faden anschließend durch den mittleren Schlitz an der Fadenführung (5) und den Schlitz an der Fadengeberabdeckung (6). Bewegen Sie den Faden anschließend durch den mittleren Schlitz an den Fadenführungen (7) und (8).



- Achten Sie beim Einfädeln des Nadelöhrs darauf, dass das Garn vor der Fadenführung unten an der Nadelklemme verläuft.
- Fädeln Sie das Nadelöhr (9) ein. Verwenden Sie den Nadeleinfädler (siehe S. 22) – dies erleichtert das Einfädeln.
- Ziehen Sie den Faden ca. 10 cm durch die Nadel.
- Bringen Sie das lose Fadenende nach hinten, unter den Nähfuß.

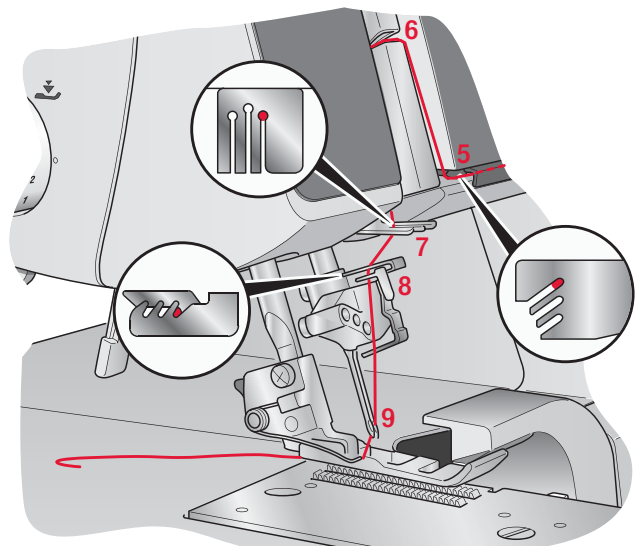
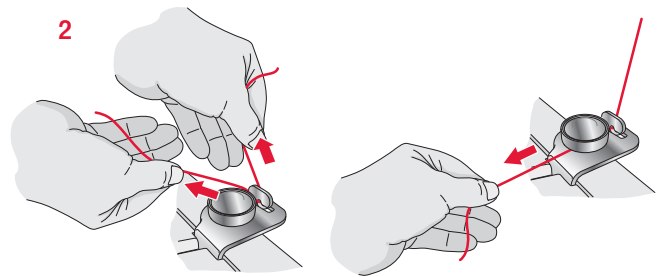
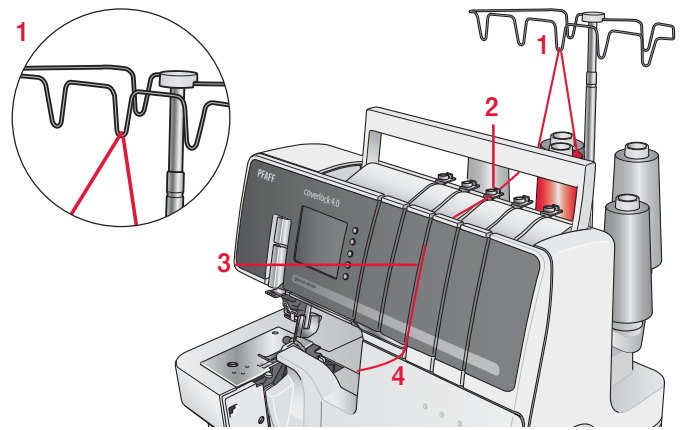


Coverstichnadeln einfädeln

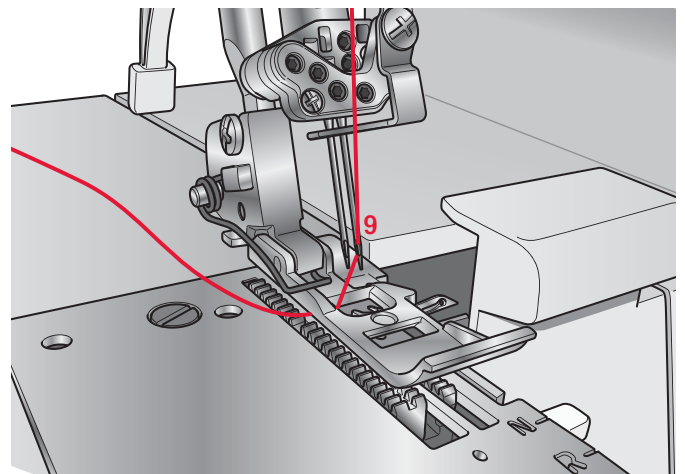
Hinweis: Fädeln Sie die Nadeln in der folgenden Reihenfolge ein: rechts (E), Mitte (D), links (C).

Coverstichnadel einfädeln (rot, E an der Nadelklemme)

- Heben Sie den Nähfuß an, um die Spannungsscheiben zu lösen.
 - Führen Sie den Faden von hinten nach vorn durch die Fadenführung am Garnständer (1).
 - Fädeln Sie die obere Garnführung ein, indem Sie den Faden nach links ziehen, sodass er unter die Führung gleitet. Ziehen Sie den Faden anschließend an der rechten Seite des Knaufs entlang, siehe Abbildung (2).
 - Heben Sie den Griff an und führen Sie den Faden darunter. Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest, führen Sie ihn durch die Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie ihn nach unten, damit er ordentlich zwischen den Spannungsscheiben liegt (3).
 - Fahren Sie mit den Einfädelpunkten (4-8) fort.
-
- Bewegen Sie den Faden anschließend durch den hinteren Schlitz an der Fadenführung (5) und den Schlitz an der Fadengeberabdeckung (6). Bewegen Sie den Faden anschließend durch den rechten Schlitz an den Fadenführungen (7) und (8).

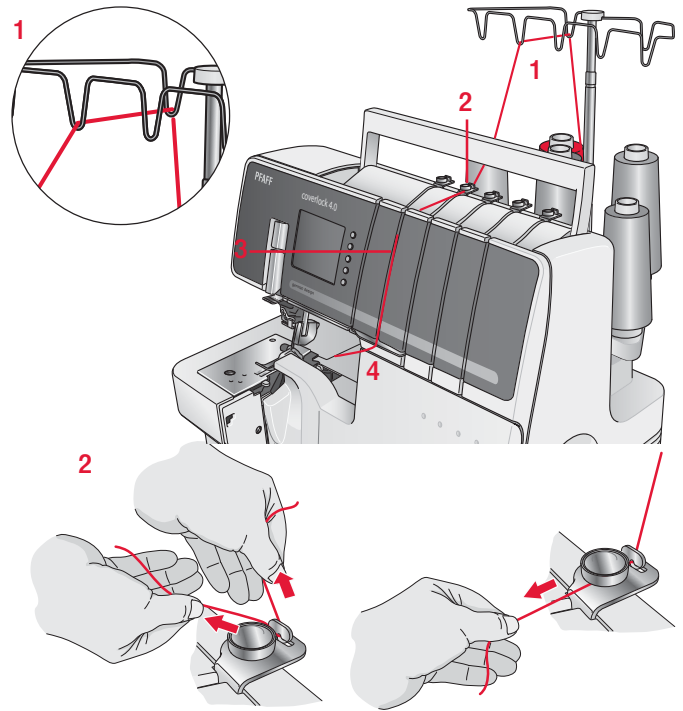


- Achten Sie beim Einfädeln des Nadelöhrs darauf, dass das Garn vor der Fadenführung unten an der Coverstich-Nadelklemme verläuft.
- Fädeln Sie das Nadelöhr (9) ein. Verwenden Sie den Nadeleinfädler (siehe S. 22) – dies erleichtert das Einfädeln.
- Ziehen Sie den Faden ca. 10 cm durch die Nadel.
- Bringen Sie das lose Fadenende nach hinten, unter den Nähfuß.

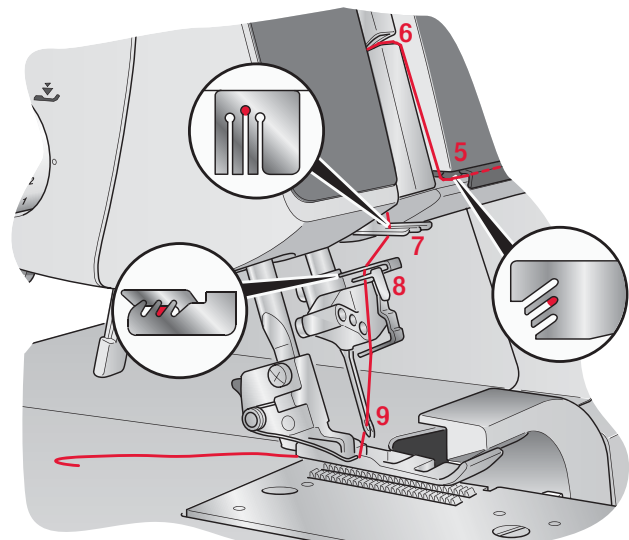


Mittlere Coverstich-/Kettenstichnadel einfädeln (grün, D an der Nadelklemme)

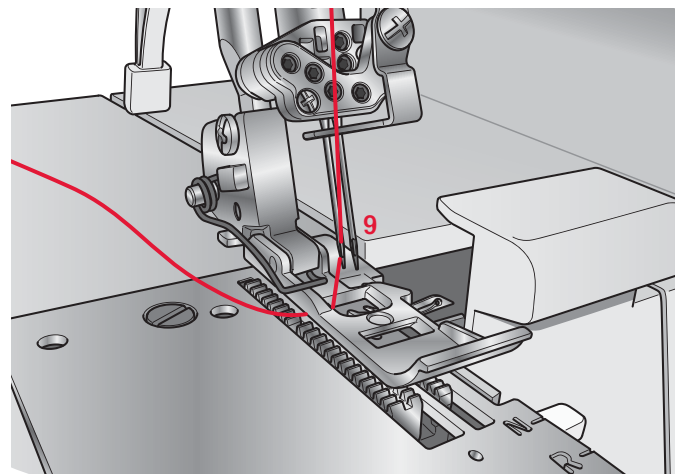
- Heben Sie den Nähfuß an, um die Spannungsscheiben zu lösen.
- Führen Sie den Faden von hinten nach vorn durch die Fadenführung am Garnständer (1).
- Fädeln Sie die obere Garnführung ein, indem Sie den Faden nach links ziehen, sodass er unter die Führung gleitet. Ziehen Sie den Faden anschließend an der rechten Seite des Knaufs entlang, siehe Abbildung (2).
- Heben Sie den Griff an und führen Sie den Faden darunter. Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest, führen Sie ihn durch die Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie ihn nach unten, damit er ordentlich zwischen den Spannungsscheiben liegt (3).
- Fahren Sie mit den Einfädelpunkten (4-8) fort.



- Bewegen Sie den Faden anschließend durch den mittleren Schlitz an der Fadenführung (5) und den Schlitz an der Fadengeberabdeckung (6). Bewegen Sie den Faden anschließend durch den mittleren Schlitz an den Fadenführungen (7) und (8).

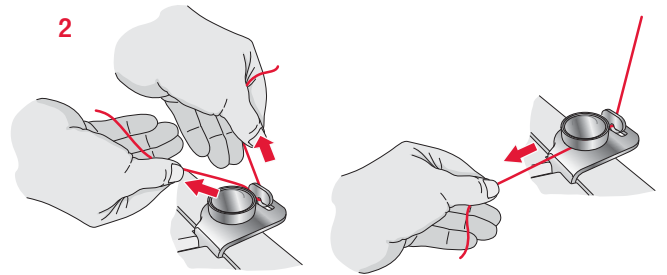
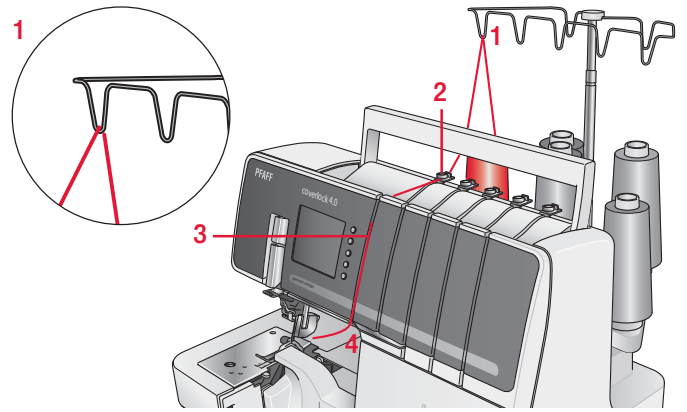


- Achten Sie beim Einfädeln des Nadelöhrs darauf, dass das Garn vor der Fadenführung unten an der Coverstich-/Kettenstich-Nadelklemme verläuft.
- Fädeln Sie das Nadelöhr (9) ein. Verwenden Sie den Nadeleinfädler (siehe S. 22) – dies erleichtert das Einfädeln.
- Ziehen Sie den Faden ca. 10 cm durch die Nadel.
- Bringen Sie das lose Fadenende nach hinten, unter den Nähfuß.

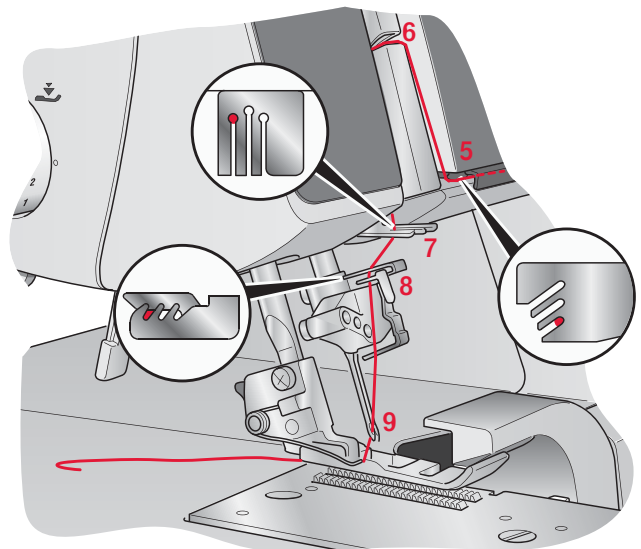


Linke Coverstichnadel einfädeln (blau, C an der Nadelklemme)

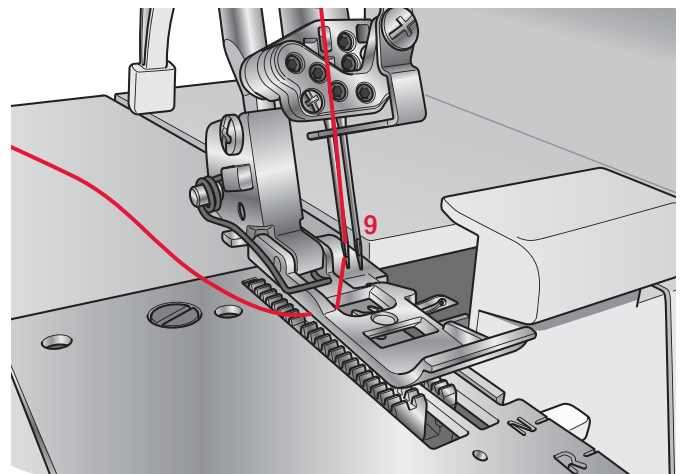
- Heben Sie den Nähfuß an, um die Spannungsscheiben zu lösen.
- Führen Sie den Faden von hinten nach vorn durch die Fadenführung am Garnständer (1).
- Fädeln Sie die obere Garnführung ein, indem Sie den Faden nach links ziehen, sodass er unter die Führung gleitet. Ziehen Sie den Faden anschließend an der rechten Seite des Knaufs entlang, siehe Abbildung (2).
- Heben Sie den Griff an und führen Sie den Faden darunter. Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest, führen Sie ihn durch die Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie ihn nach unten, damit er ordentlich zwischen den Spannungsscheiben liegt (3).
- Fahren Sie mit den Einfädelpunkten (4-8) fort.



- Bewegen Sie den Faden durch den vorderen Schlitz an der Fadenführung (5) und den Schlitz an der Fadengeberabdeckung (6). Bewegen Sie den Faden anschließend durch den linken Schlitz an den Fadenführungen (7) und (8).



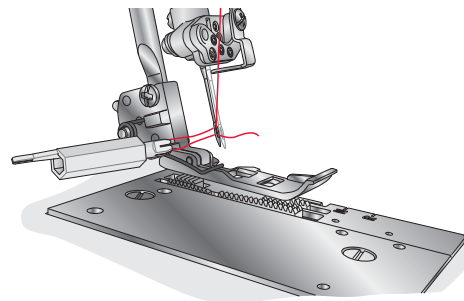
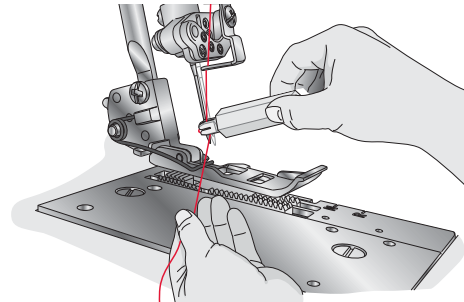
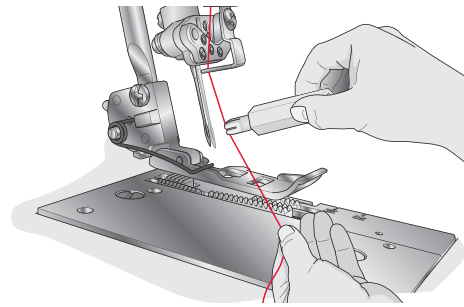
- Achten Sie beim Einfädeln des Nadelöhrs darauf, dass das Garn vor der Fadenführung unten an der Nadelklemme verläuft.
- Fädeln Sie das Nadelöhr (9) ein. Verwenden Sie den Nadeleinfädler (siehe S. 22) – dies erleichtert das Einfädeln.
- Ziehen Sie den Faden ca. 10 cm durch die Nadel.
- Bringen Sie das lose Fadenende nach hinten, unter den Nähfuß.



Nadeleinfädler

Verwenden Sie den mit dem Zubehör mitgelieferten Nadeleinfädler – dies erleichtert das Einfädeln.

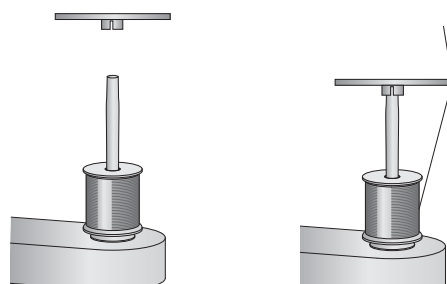
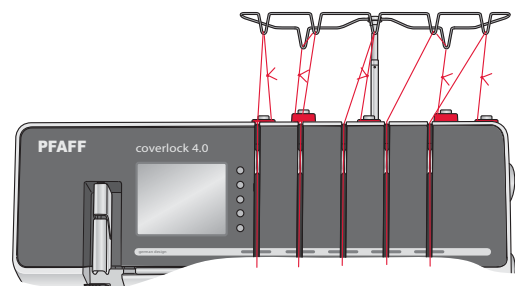
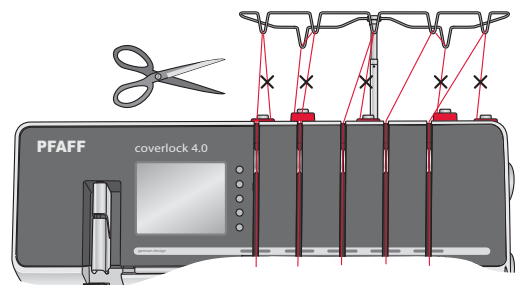
- Drehen Sie das Handrad so, dass sich die Nadeln in ihrer höchsten Stellung befinden, und senken Sie den Nähfuß. Achten Sie darauf, dass eine der rechteckigen Markierungen am Nadeleinfädler nach oben zeigt. Legen Sie den Faden von rechts nach links in die Kerbe des Nadeleinfädlers.
- Halten Sie den Nadeleinfädler gegen die Nadel. Bewegen Sie den Nadeleinfädler nach unten zum Nadelöhr hin und drücken Sie vorsichtig gegen die Nadel, bis ein kleiner Metallstift den Faden durch das Nadelöhr schiebt und somit eine Fadenschlinge entsteht.
- Ziehen Sie die Fadenschlinge mithilfe des Nadeleinfädlers hinten an der Nadel heraus.



Garnwechsel

Mit der folgenden Methode lässt sich das Garn leicht wechseln:

- Schneiden Sie den verwendeten Faden kurz vor der Garnrolle ab, zwischen Fadenführungen und ausfahrbarem Garnständer.
- Entfernen Sie die Garnrolle und setzen Sie eine neue auf den Garnrollenstift.
- Knoten Sie das Ende des neuen Fadens mit dem des alten Fadens zusammen. Schneiden Sie die Fadenenden auf 2-3 cm zurück und ziehen Sie fest an beiden Fäden, um den Knoten zu prüfen.
- Heben Sie den Nähfuß an, um die Spannungsscheiben zu lösen.
- Ziehen Sie die Fäden alle gleichzeitig durch die Maschine, bis sich die Knoten vor der Nadel befinden. Lassen sich die Knoten nicht leicht hindurchziehen, müssen Sie prüfen, ob sich die Fäden an Fadenführungen oder Garnständer verfangen haben.
- Schneiden Sie den Faden hinterm Knoten ab und fädeln Sie ihn durch die Nadel.



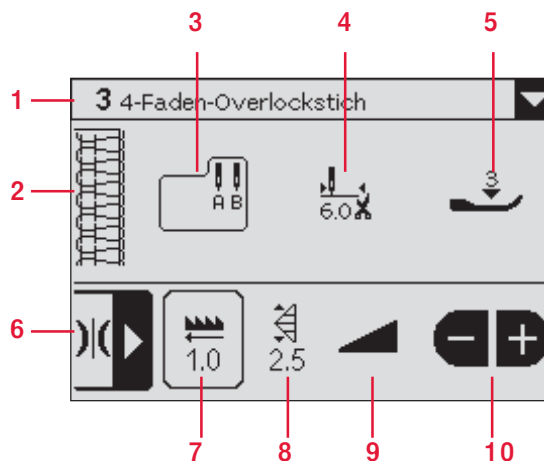
Hinweis: Wenn Sie Standard Garnrollen verwenden, platzieren Sie die Fadenablaufscheibe so wie im Bild gezeigt, um zu verhindern dass sich das Garn an der Garnrollenkante verfängt.



Übersicht Tastbildschirm

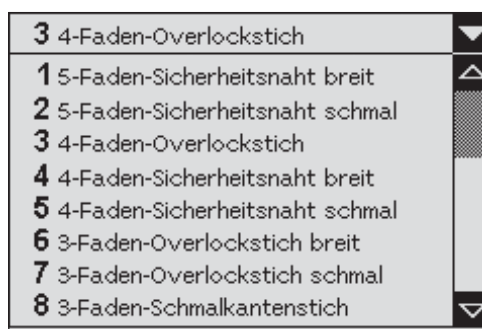
Nach dem Einschalten der Maschine ist der Nähmodus die erste Anzeige auf dem Grafikdisplay. Ihr gewählter Stich wird im Stichbereich in Originalgröße angezeigt. Hier finden Sie alle grundlegenden Informationen, die Sie vor Nähbeginn benötigen. In diesem Menü ändern Sie auch die Einstellungen für Ihren Stich. Beim Einschalten der Maschine wird automatisch der zuletzt genähte Stich eingestellt.

1. Auswahl-Menü Stichwahl
2. Stichbereich
3. Empfehlung Nadelposition
4. Empfehlung Schnittbreite
5. Empfehlung Nähfußdruck
6. Fadenspannung
7. Differentialtransport
8. Stichlänge
9. Geschwindigkeit
10. Symbole zum Erhöhen bzw. Reduzieren des Werts für die gewählte Einstellung.



Stich wählen

- Tippen Sie den Pfeil rechts im Auswahl-Menü für die Stichwahl an, um eine Liste mit coverlock™ 4.0-Stichen zu öffnen.
- Verwenden Sie die Pfeile der Bildlaufleiste, um die Liste zu durchlaufen. Zum Wählen eines Stiches aus der Liste tippen Sie einfach darauf.



Empfehlungen

Empfehlungen für Nadelposition, Schnittbreite und Nähfußdruck werden in der Ansicht des Nähmodus immer angezeigt. Wenn Sie einen Stich wählen, erscheint ein Pop-up-Fenster mit ausführlichen Empfehlungen. Tippen Sie auf OK (A), um das Pop-up-Fenster zu schließen.

11. Empfehlung für Messerabdeckung A / Coverstichtisch B
12. Empfehlungen Stichfingerhebel
13. Empfehlung Obermesser Position A / B
14. Empfehlungen 2-Faden-Konverter
15. Empfehlung Auslösehebel oberer Greifer Stellung A / B

Die erweiterten Empfehlungen für den gewählten Stich können auch im Informations System nachgeschlagen werden. Siehe Seite 26.



Veränderung der Sticheinstellungen auf dem Bildschirm

Ihre Maschine verwendet automatisch die optimalen Einstellungen für jeden ausgewählten Stich. Sie können für den ausgewählten Stich Ihre persönlichen Anpassungen vornehmen.

Die Einstellungsänderungen wirken sich nur auf den gewählten Stich aus. Ihre Einstellungsänderungen werden bei Wahl eines anderen Stichts auf die Standardwerte zurückgesetzt. Die geänderten Einstellungen werden nicht automatisch gespeichert, wenn Sie Ihre Maschine ausschalten.

Fadenspannung

Tippen Sie auf den Rechtspfeil neben dem Fadenspannungssymbol, um ein Fenster zu öffnen, in dem Sie die Fadenspannung der fünf verschiedenen Fäden ändern können. Zum Wählen eines Fadens tippen Sie einfach auf den entsprechenden Wert. Ein schwarzer Rahmen gibt dann an, dass der jeweilige Wert gewählt wurde. Tippen Sie auf Plus oder Minus, um die Fadenspannung für den gewählten Faden zu ändern. Wenn der Wert einen dunklen Hintergrund erhält, wird hierdurch angezeigt, dass er von der Standardeinstellung abweicht.

Tippen Sie auf den Linkspfeil, um das Fenster zu schließen.

Auf Seite 39 finden Sie auch eine Übersicht über die korrekte Fadenspannung für verschiedene Sticharten.

Differentialtransport

Zum Anpassen des Differentialtransports tippen Sie auf das entsprechende Symbol. Ein schwarzer Rahmen gibt dann an, dass er gewählt wurde. Sie ändern den Differentialtransport durch Antippen von Plus oder Minus. Wenn der Wert einen dunklen Hintergrund erhält, wird hierdurch angezeigt, dass er von der Standardeinstellung abweicht.

Auf Seite 38 finden Sie ausführlichere Angaben zur Anpassung des Differentialtransports.

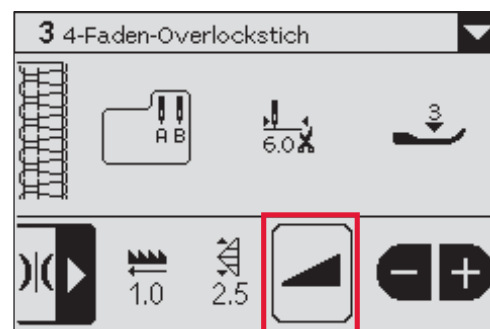
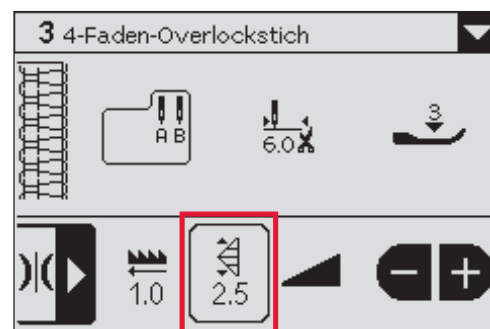
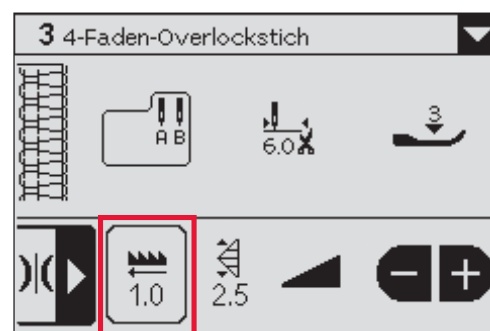
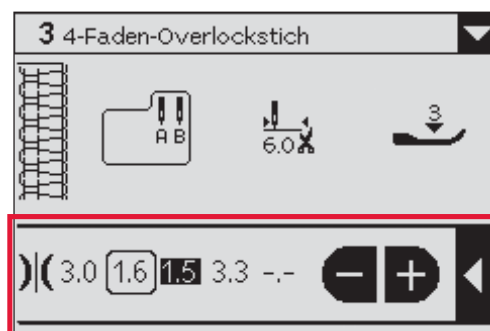
Stichlänge

Zum Anpassen der Stichlänge tippen Sie auf das entsprechende Symbol. Ein schwarzer Rahmen gibt dann an, dass er gewählt wurde. Sie ändern die Stichlänge durch Antippen von Plus oder Minus. Wenn der Wert einen dunklen Hintergrund erhält, wird hierdurch angezeigt, dass er von der Standardeinstellung abweicht.

Auf Seite 37 finden Sie ausführlichere Angaben zur Anpassung der Stichlänge.

Nähgeschwindigkeit

Zum Anpassen der Höchstgeschwindigkeit tippen Sie auf das entsprechende Symbol. Ein schwarzer Rahmen gibt dann an, dass er gewählt wurde. Sie ändern die Nähgeschwindigkeit durch Antippen von Plus oder Minus. Die Geschwindigkeitsstufe wird in dem entsprechenden Symbol angezeigt. Es stehen fünf verschiedene Geschwindigkeiten zur Verfügung.



Stich speichern

Wenn Sie einen veränderten Stich abspeichern möchten, tippen Sie auf die Taste „Stich speichern“ und öffnen dadurch die gleichnamige Ansicht. Sie können bis zu 30 verschiedene Stiche speichern. Sie können mithilfe der Pfeile durch die Liste blättern, um eine freie Position zu finden. Jedes Feld ohne Stich ist eine freie Position und kann zum Speichern Ihres neuen Stiches verwendet werden. Tippen Sie erst auf eine freie Position und anschließend auf OK (A), um Ihren Stich zu speichern. Die Stichinformation erscheint dann an der gewählten Position.

Tippen Sie auf „Abbrechen“ (B), um das Speicherfenster zu schließen und automatisch zur Ansicht „Nähmodus“ zurückzukehren.

Ein Feld mit einem Stich ist eine belegte Position. Sie können einen zuvor gespeicherten Stich überschreiben. Tippen Sie zum Überschreiben einfach den Stich an. Es erscheint dann ein Pop-up mit der Frage, ob der zuvor gespeicherte Stich überschrieben werden soll. Die Stichinformationen erscheinen dann an der gewählten Position.

Persönlicher Name

Beim Speichern eines Stiches wird der Originalname mit abgespeichert. Wenn Sie Ihrem Stich einen neuen, persönlicheren Namen geben möchten, dann tippen Sie auf das Tastatur-Symbol (C), um ein Fenster zum Eingeben eines individuellen Namens zu öffnen.

Den Namen geben Sie dann mithilfe der Buchstabentasten auf der Tastatur an. Einen bereits eingegebenen Buchstaben löschen Sie durch Antippen des Pfeils (D). Tippen Sie Aa1 (E), um zwischen Groß- und Kleinbuchstaben und Ziffern zu wechseln. Zum Bestätigen des neuen Namens tippen Sie auf OK (A). Wenn Sie jedoch den ursprünglichen Namen behalten möchten, tippen Sie auf „Abbrechen“ (B).

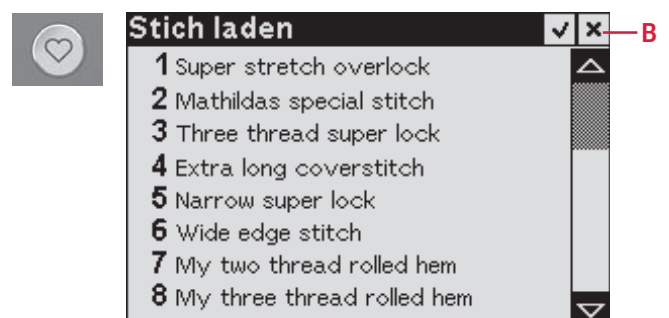
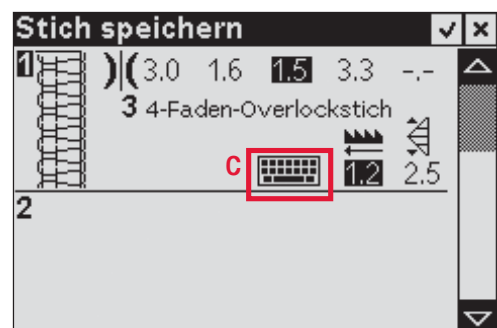
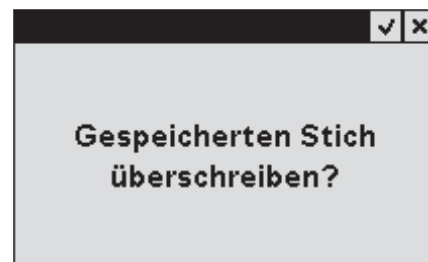
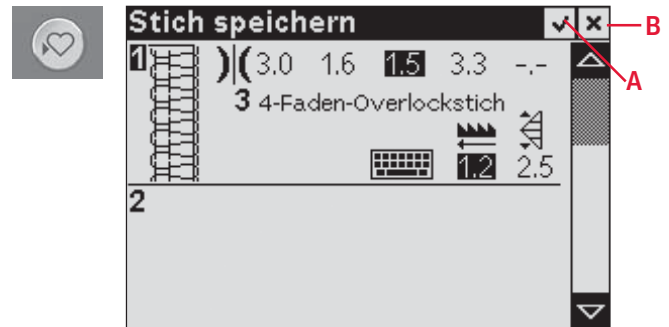
Persönlichen Stich löschen

Verwenden Sie zum Löschen eines gespeicherten Stiches die Pfeile der Bildlaufleiste, um die Liste zu durchlaufen. Die Stichnummer mit dunklem Hintergrund gibt an, welcher Stich gewählt ist. Tippen Sie auf die Löschentaste. In dem sich öffnenden Pop-up werden Sie um die Bestätigung des Löschvorgangs gebeten.

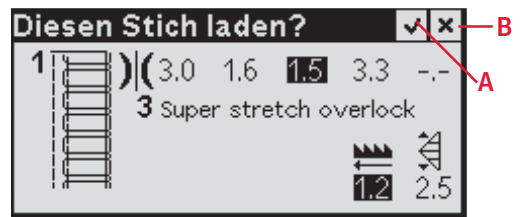
Stich laden

Zum Laden eines abgespeicherten Stiches tippen Sie auf die Taste „Stich laden“.

Verwenden Sie die Pfeile der Bildlaufleiste, um die Liste zu durchlaufen. Tippen Sie zum Auswählen einen Stich auf der Liste an oder tippen Sie auf „Abbrechen“ (B), um zur Ansicht „Nähmodus“ zurückzukehren.



Wenn ein Stich markiert wird, erscheint ein Pop-up mit ausführlichen Angaben zu diesem Stich. Tippen Sie auf OK (A), um den gewählten Stich zu laden, oder auf „Abbrechen“ (B), um zur Liste „Stich laden“ zurückzukehren.



Einstellungsmenü

Zum Öffnen des Einstellungsmenüs tippen Sie auf die entsprechende Taste. In diesem Menü können Sie die Maschineneinstellungen ändern. Drücken Sie die Maschinen Einstellungs Taste erneut, um das Einstellungs Menü zu schließen und die vorgenommene Einstellung im Maschinen Speicher zu speichern.

Die Einstellungen werden beibehalten, wenn Sie die Maschine ausschalten.

Displaykontrast

Den Bildschirmkontrast können Sie durch Antippen von Plus oder Minus an Ihre Bedürfnisse anpassen. Der Kontrastwert wird neben den Plus-/ Minussymbolen angezeigt.

Audio

Den Ton können Sie durch Antippen des Lautsprecher-symbols ein- und ausschalten. Ein durchgestrichener Lautsprecher gibt an, dass der Ton ausgeschaltet ist.

Sprache

Mithilfe der Pfeile können Sie die für den Bildschirm zur Verfügung stehenden Sprachen durchlaufen. Bei jeder Berührung ändert sich die Sprachenbezeichnung.

Tastbildschirm kalibrieren

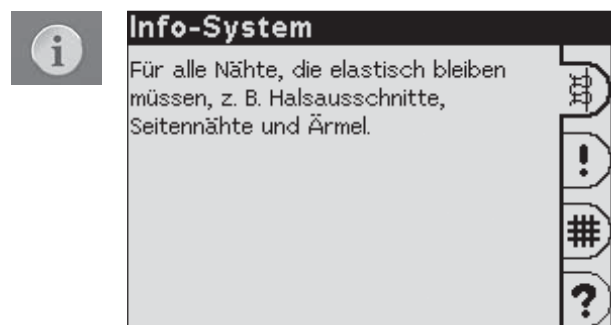
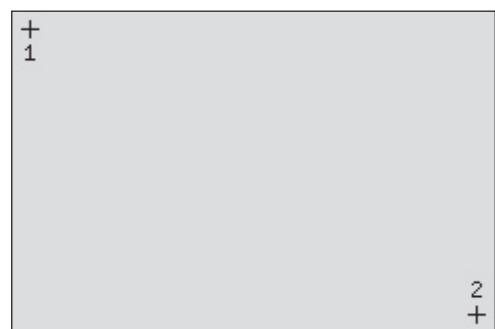
Da Sie die Symbole auf dem Bildschirm antippen, kann eine Kalibrierung des Bildschirms erforderlich sein, um ihn an Ihre Berührung anzupassen. Tippen Sie auf das Symbol „Kalibrieren“, um ein spezielles Fenster für die Kalibrierung des Tastbildschirms zu öffnen. Berühren Sie mit Ihrem Stylus zunächst die Mitte des Kreuzes in der linken oberen Ecke und dann die Mitte des Kreuzes in der rechten unteren Ecke. Das Kalibrierungsfenster schließt sich automatisch, wenn Sie das zweite Kreuz antippen.

Info-System

Ausführliche Informationen zu einem gewählten Stich erhalten Sie, wenn Sie auf die Infotaste tippen. Auf der ersten Registerkarte wird dann angegeben, wofür der Stich verwendet wird. Die zweite Registerkarte enthält hilfreiche Tipps, und die dritte Registerkarte gibt Stoffarten an, die für diesen speziellen Stich empfohlen werden. Die vierte Registerkarte zeigt die Maschinen Einstellungs Empfehlungen für den gewählten Stich.

Siehe Seite 23 für Erklärungen der verschiedenen Empfehlungen.

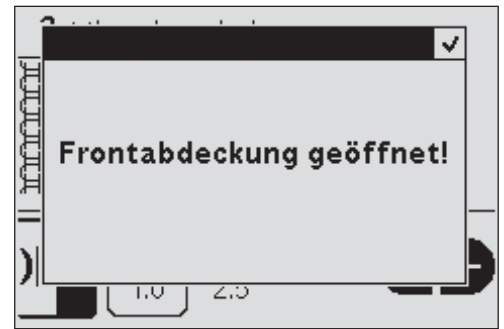
Die Informationen schließen Sie durch erneutes Antippen der Infotaste.



Pop-ups

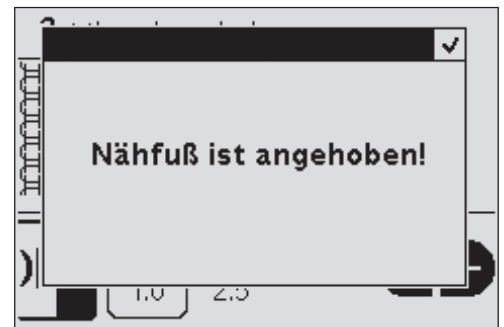
Frontabdeckung geöffnet

Aus Sicherheitsgründen ist das Nähen bei geöffneter vorderer Abdeckung nicht möglich. Das Pop-up schließt sich, sobald die Frontabdeckung geschlossen wird.



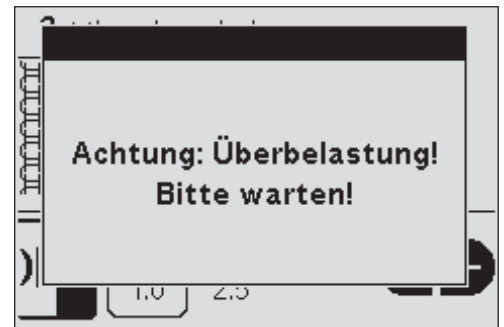
Nähfuß ist angehoben

Mit angehobenem Nähfuß ist es nicht möglich zu nähen. Das Pop-up schließt sich, sobald der Nähfuß abgesenkt ist.



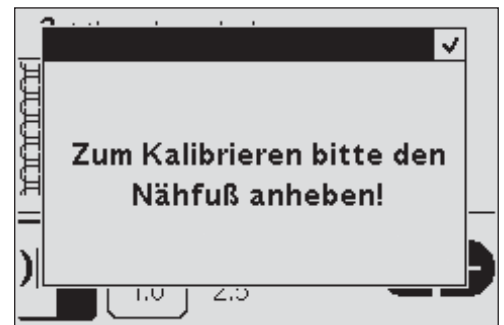
Achtung: Überbelastung! Bitte warten

Wenn Sie einen sehr dicken Stoff nähen oder die Maschine beim Nähen blockiert, kann der Hauptmotor überlastet werden. Die Maschine hält dann an. Das Pop-up wird geschlossen, wenn der Hauptmotor nicht mehr überlastet und die Stromversorgung gesichert ist.



Zum Kalibrieren bitte den Nähfuß anheben

Der Nähfuß muss beim Einschalten der Maschine angehoben sein. Das Pop-up schließt sich, sobald der Nähfuß angehoben ist.



Stichübersicht

Die in dieser Tabelle angegebenen Einstellungen entsprechen unseren Empfehlungen unter Normalbedingungen. Für jeden gewählten Stich wird automatisch die korrekte Spannung eingestellt. Je nach Stich, Stoffart und Faden kann eine Anpassung der Fadenspannung erforderlich sein. Das beste Ergebnis erzielen Sie, wenn Sie die Änderungen in kleinen Schritten vornehmen – nicht mehr als eine halbe Zahl pro Schritt. Probieren Sie den jeweiligen Stich immer auf einem Stoffrest aus, bevor Sie Ihr Kleidungsstück bearbeiten.

Unterschiedliche Stiche erzielen Sie, indem Sie unterschiedliche Nadelpositionen, Einfädelmethoden und den 2-Faden-Konverter miteinander kombinieren.

Symbolerklärung




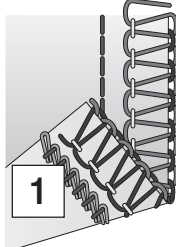
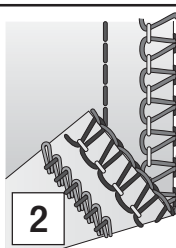
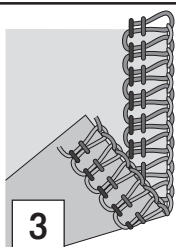
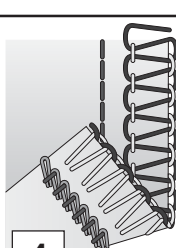
 Nadelposition

 2-Faden-Konverter

 Schnittbreite

A/B Einstellung für Obermesser, Auslösehebel und Verwendung von Messerabdeckung A bzw. Coverstich-Tisch B




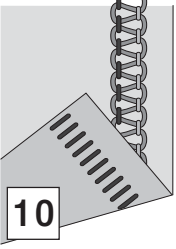
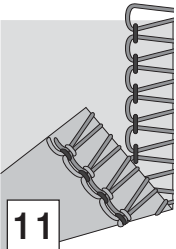
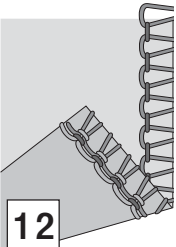
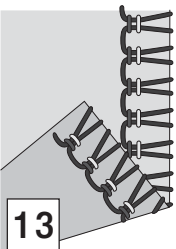
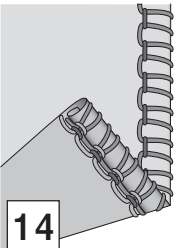
N/R Einstellen des Stichfingerhebels

Stich			N/R		A/B	Einfädelweg				
						B	G	R	Y	P
 5-Faden-Sicherheitsnaht, breit Zum Zusammenfügen mit verstärktem Stich und gleichzeitigen Versäubern. Haltbare Kettenstichnaht mit Overlockstich zum Nähen von Kleidungsstücken, Zusammennähen von Quilts u. a.	A und D	6,0	N	Nein	A	•	•	•	•	•
 5-Faden-Sicherheitsnaht, schmal Zum Zusammenfügen mit verstärktem Stich und gleichzeitigen Versäubern. Haltbare Kettenstichnaht mit Overlockstich zum Nähen von Kleidungsstücken, Zusammennähen von Quilts u. a.	B und D	6,0	N	Nein	A	•	•	•	•	•
 4-Faden-Overlock Für alle Nähte, die elastisch bleiben müssen, z. B. Halsausschnitte, Seitennähte und Ärmel. Mit einem 4-Faden-Overlock lassen sich folgende Spezialtechniken verwenden: Kräuseln, Aufnähen von Paspeln mit dem Paspelfuß und von Gummiband mit dem optionalen Gummibandnähfuß.	A und B	6,0	N	Nein	A	•	•	•	•	
 4-Faden-Sicherheitsnaht, breit Zum Zusammenfügen mit verstärktem Stich und gleichzeitigen Versäubern. Konverter erforderlich.	A und D	6,0	N	Ja	A	•	•		•	•

Stich			N/R		A/B	Einfädelweg				
						B	G	R	Y	P
 4-Faden-Sicherheitsnaht, schmal Zum Zusammenfügen mit verstärktem Stich und gleichzeitigen Versäubern. Konverter erforderlich.	B und D	6,0	N	Ja	A	•	•	•	•	
 3-Faden-Overlock, breit Zum Nähen über zwei elastische Stofflagen oder zum Versäubern einzelner Lagen aus dünnem bis mittelschwerem Stoff. Mit dickerem Garn in den Greifern lassen sich dekorative Effekte erzielen. (Halten Sie die Hand hinter den Nähfuß und ziehen Sie während des Nähvorgangs langsam und vorsichtig an der Fadenkette. Versuchen Sie dabei dieselbe Spannung zu halten, die der genähte Faden am Stoff hat.)	A	6,0	N	Nein	A	•	•	•		
 3-Faden-Overlock, schmal Zum Nähen über zwei elastische Stofflagen oder zum Versäubern einzelner Lagen aus dünnem bis mittelschwerem Stoff. Sehr beliebt für dekorative Biesen. Verwenden Sie Ziergarn für die Greifer und normales Garn für die Nadel. Mit unterschiedlichen Garnfarben in den Greifern erzielen Sie einen besonders attraktiven Effekt.	B	6,0	N	Nein	A		•	•	•	
 3-Faden-Schmalkantenstich* Zum Nähen von Kanten an dünnen Stoffen. Schönes Finish für Seidenschals, Kissenrüschen oder Servietten. Fädeln Sie für ein noch schöneres Ergebnis ein noch dünnes Ziergarn in den Greifer ein, z. B. 40er Rayongarn. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 34.	B	6,0	R	Nein	A		•	•	•	
 3-Faden-Flatlock, breit Zum Zusammennähen elastischer Stoffe mit Dekoeffekten, entweder mit der Flatlock- oder der Leiterstich-Seite. Erzeugen Sie mit Ziergarn in den Greifern unterschiedliche Effekte. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 35.	A	6,0	N	Nein	A	•	•	•		




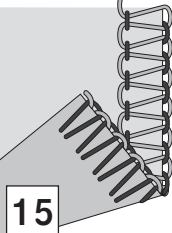
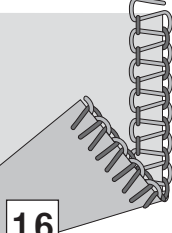
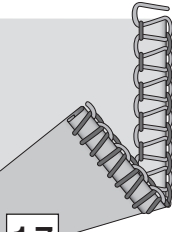
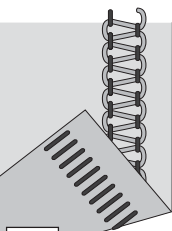
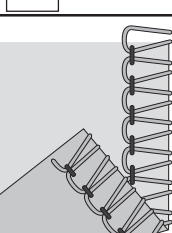
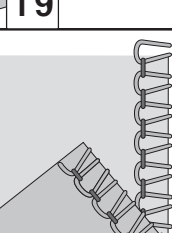
* Nicht empfohlen für schwere unelastische Stoffe und mittelschwere bis schwere Stretchstoffe.



Stich			N/R		A/B	Einfädelweg				
						B	G	R	Y	P
 <p>10 3-Faden-Flatlock, schmal Zum Zusammennähen elastischer Stoffe mit Dekoeffekten, entweder mit der Flatlock- oder der Leiterstich-Seite. Erzeugen Sie mit Ziergarn in den Greifern unterschiedliche Effekte. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 35.</p>	B	6,0	N	Nein	A		•	•	•	
 <p>11 3-Faden-Overlock, umgelegt, breit Zum Versäubern von Kanten an dünnen Stoffen. Passen Sie den Differentialtransport an, um an feinen Stoffen gekräuselte Kanten zu erzeugen.</p>	A	6,0	N	Nein	A	•		•	•	
 <p>12 3-Faden-Overlock, umgelegt, schmal Zum Versäubern von Kanten an dünnen Stoffen. Passen Sie den Differentialtransport an, um an feinen Stoffen gekräuselte Kanten zu erzeugen.</p>	B	6,0	N	Nein	A		•	•	•	
 <p>13 3-Faden-Overlock-Stretchstich Zum Nähen besonders elastischer Stoffe. Zusätzliche Elastizität erzielen Sie mit einem elastischen Faden in den Greifern. Passen Sie die Fadenspannung entsprechend an.</p>	A und B	6,0	N	Ja	A	•	•		•	
 <p>14 3-Faden-Rollsaum* Zum Nähen von Kanten an dünnen Stoffen. Schönes Finish für Seidenschals, Kissenrüschen oder Servietten. Einen schönen Rollsaum erzielen Sie, wenn Sie in den oberen Greifer ein Ziergarn und in die Nadel sowie den unteren Greifer ein dünnes, normales Garn einfädeln. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 34.</p>	B	6,0	R	Nein	A		•	•	•	




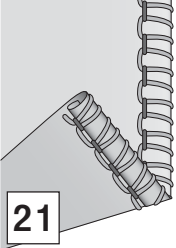
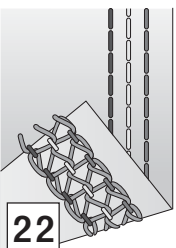
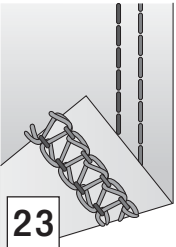
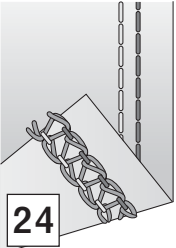
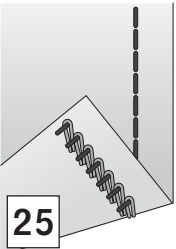
* Nicht empfohlen für schwere unelastische Stoffe und mittelschwere bis schwere Stretchstoffe.



Stich			N/R		A/B	Einfädelweg				
						B	G	R	Y	P
 <p>2-Faden-Overlock, breit Zum Versäubern einzelner Lagen aus dünnem bis mittelschwerem Stoff. Konverter erforderlich.</p>	A	6,0	N	Ja	A	•			•	
 <p>2-Faden-Overlock, schmal Zum Versäubern einzelner Lagen aus dünnem bis mittelschwerem Stoff. Konverter erforderlich.</p>	B	6,0	N	Ja	A		•		•	
 <p>2-Faden-Schmalkantenstich* Zum Nähen von Kanten an dünnen Stoffen. Konverter erforderlich. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 34.</p>	B	6,0	R	Ja	A		•		•	
 <p>2-Faden-Flatlock, breit Zum Zusammennähen elastischer Stoffe mit Dekoeffekten, entweder mit der Flatlock- oder der Leiterstich-Seite. Erzeugen Sie mit Ziergarn in den Greifern unterschiedliche Effekte. Konverter erforderlich. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 35.</p>	A	6,0	N	Ja	A	•			•	
 <p>2-Faden-Overlock, umgelegt, breit Dekorativer Abschluss für Kleidungsstücke und Heimdeko. Konverter erforderlich.</p>	A	6,0	N	Ja	A	•			•	
 <p>2-Faden-Overlock, umgelegt, schmal Verleiht dünnen Stoffen einen schönen Abschluss. Durch die Verwendung von transparentem Nähgarn mit diesem Stich erhält Ihr Stoff eine nahezu unsichtbare Kante. Gerade auf feinen Stoffen wird hierdurch ein viel schöneres Ergebnis erzielt. Konverter erforderlich.</p>	B	6,0	N	Ja	A		•		•	

* Nicht empfohlen für schwere unelastische Stoffe und mittelschwere bis schwere Stretchstoffe.



Stich			N/R		A/B	Einfädelweg				
						B	G	R	Y	P
 <p>2-Faden-Rollsaum* Zum Nähen von Kanten an dünnen Stoffen. Schönes Finish für Seidenschals, Kissenrüschen oder Servietten. Fädeln Sie für ein noch schöneres Ergebnis ein dünnes Ziergarn in den Greifer ein, z. B. 40er Rayongarn. Konverter erforderlich. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 34.</p>	B	6,0	R	Ja	A		•		•	
 <p>Dreifacher Coverstich Für Säume auf elastischen Stoffen und für dekorative Effekte auf allen Stoffarten. Schöne Verzierungen erzeugen Sie mit Ziergarn im Greifer. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 34.</p>	C, D und E	-	R	Nein	B	•	•	•		•
 <p>Coverstich, breit Für Säume auf elastischen Stoffen und für dekorative Effekte auf allen Stoffarten. Schöne Verzierungen erzeugen Sie mit Ziergarn im Greifer. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 34.</p>	C und E	-	R	Nein	B	•		•		•
 <p>Coverstich, schmal Für Säume auf elastischen Stoffen und für dekorative Effekte auf allen Stoffarten. Schöne Verzierungen erzeugen Sie mit Ziergarn im Greifer. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 34.</p>	C und D	-	R	Nein	B	•	•			•
 <p>Kettenstich Für alle Nähetechniken, wie z. B. Zusammennähen von Kleidungsstücken / Quilts oder Säumen. Kinderleichtes Heften beim Zusammennähen, da sich dieser Stich leicht wieder auftrennen lässt. Der Unterfaden geht nie aus. Schöne Verzierungen erzeugen Sie mit Ziergarn im Greifer. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 36.</p>	D	-	R	Nein	B		•			•

* Nicht empfohlen für schwere unelastische Stoffe und mittelschwere bis schwere Stretchstoffe.



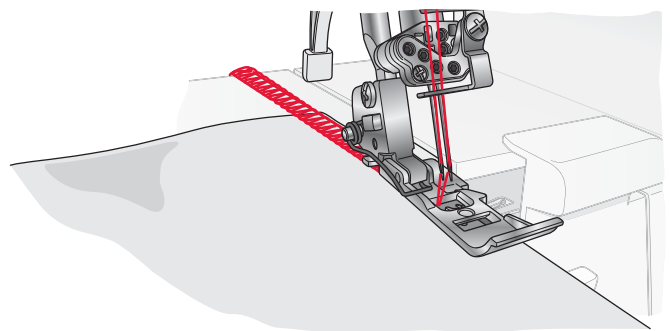
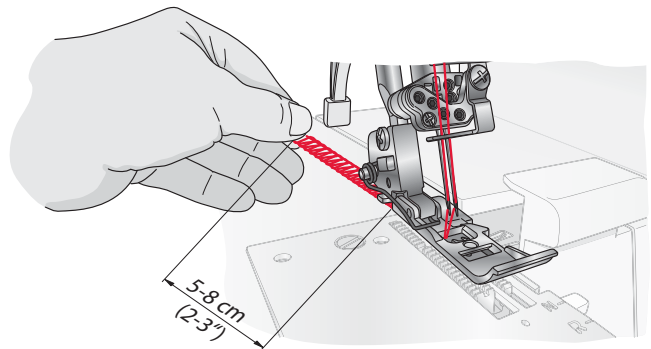
Nähstart

Verwendung von Stecknadeln

Wenn Sie Stoffstücke mithilfe von Stecknadeln sichern, sind links des Nähfußes gerade Stecknadeln zu verwenden. Sie lassen sich dann einfach entfernen und sind den Messern nicht im Weg.

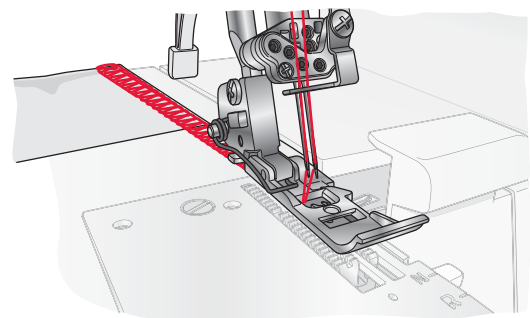
 *Wenn Sie direkt über die Stecknadeln nähen, werden die Messer beschädigt.*

- Ist die Maschine vollständig eingefädelt, müssen Sie die Frontabdeckung schließen und alle Fäden über die Stichplatte leicht links unter den Nähfuß bringen.
- Stellen Sie sicher, dass sich die obere Klinge korrekt zur unteren Klinge hin bewegt, indem Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung drehen. Bewegen sich die Klappen nicht richtig, müssen Sie überprüfen, ob sich zwischen ihnen Stoffreste oder überschüssiges Garn festgesetzt haben.
- Halten Sie die Fäden fest und ziehen Sie leicht daran.
- Drehen Sie das Handrad 2 oder 3 volle Umdrehungen zu sich hin, um eine Fadenkette zu nähen. Stellen Sie sicher, dass sich alle Fäden um den Stichfinger an der Stichplatte wickeln. Sind sie nicht um den Stichfinger gewickelt, müssen Sie überprüfen, ob alle Fäden korrekt eingefädelt sind.
- Halten Sie die Fadenkette weiterhin fest und betätigen Sie den Fußanlasser. Nähen Sie, bis die Fadenkette 5-8 cm lang ist.
- Legen Sie Stoff unter die Vorderseite des Nähfußes und machen Sie eine Nähprobe. Führen Sie den Stoff dabei leicht mit der linken Hand. Ziehen Sie nicht zu stark am Stoff, da die Nadel hierdurch verbogen werden und abbrechen kann.



Abketteln

- Nähen Sie nach Erreichen des Stoffendes noch weiter und ziehen Sie das bearbeitete Stoffstück vorsichtig nach hinten links weg. Diese Technik nennt man Abketteln. Hierdurch wird ein Lösen der Fäden verhindert und der nächste Nähvorgang vorbereitet.
- Schneiden Sie die Fadenkette mithilfe des Fadenabschneiders an der linken Seite der Maschine 2-5 cm hinter dem Nähfuß ab. Legen Sie die Fäden dabei von hinten um den Fadenabschneider und ziehen Sie daran.



Tip: Wenn die Maschine neu eingefädelt ist, sollten Sie die Fadenspannung immer durch Abketteln und Nähen eines Teststreifens prüfen.

Tip: Beim Nähfuß dieser Maschine wird die Nadelposition durch Markierungen gekennzeichnet. Diese können Sie beim Nähen als Orientierungshilfe verwenden.



Rollsäume

Der Rollsaumstich eignet sich gut für dünne Stoffe wie dünnes Leinen und Baumwolle, Voile, Organza, Krepp, Batist usw. Beim Rollsaum wird die Stoffkante während des Nähens eingerollt. Diesen Rolleffekt können Sie durch Ändern der Fadenspannung verstärken oder verringern. Für Rollsäume müssen Sie den Stichfingerhebel auf „R“ stellen (siehe S. 11).

Tipp: Einen schönen Rollsaum erzielen Sie, wenn Sie in den oberen Greifer ein Ziergarn und in die Nadel sowie den unteren Greifer ein dünnes, normales Garn einfädeln.

Hinweis: Machen Sie eine Fadenkette und probieren Sie den Stich auf einem Stoffrest aus, bevor Sie Ihr Kleidungsstück bearbeiten. Halten Sie die Fadenkette zu Anfang fest, damit sie nicht in die Naht gerät.

Hinweis: Die minimale Overlockstichbreite, die für Rollsäume erzielt werden kann, beträgt ca. 1,5 mm.

Coverstiche

Der Coverstich lässt sich nicht nur zum Einfassen und Absteppen von Halsausschnitten sowie zum Säumen von T-Shirts, Sweatshirtstoffen usw. verwenden, sondern auch zum Nähen von flachen Verbindungsnahten. Der Coverstich eignet sich am besten für elastische Stoffe. Er lässt sich auch für unelastische Stoffe einsetzen.

Maschine vorbereiten

- Stellen Sie das bewegliche Obermesser fest. (siehe S. 10)
- Stellen Sie den Stichfingerhebel auf „R“ ein (siehe S. 11).
- Entfernen Sie Nadel B und Nadel A, falls eingesetzt.
- Bringen Sie je nach gewünschtem Coverstich die Nadeln C, D und / oder E an.
- Schalten Sie den oberen Greifer aus. (siehe S. 11)
- Entfernen Sie die Messerabdeckung A und bringen Sie den Coverstich-Tisch B an (siehe S. 11). Die Skala am Coverstich-Tisch gibt die Entfernung von der Coverstichnadel in Mittelposition an, und zwar in Zentimetern und Zoll. Sie können sie beim Positionieren der Stoffkante als Orientierungshilfe verwenden.
- Schließen Sie die Frontabdeckung.

Nähstart

- Heben Sie den Nähfuß durch Absenken des Nähfußhebers an.
- Legen Sie den Stoff hinter der Nadel unter den Nähfuß.
- Senken Sie den Nähfuß durch Anheben des Nähfußhebers ab.

Hinweis: Wenn Sie in der Mitte des Stoffes mit dem Nähen beginnen, muss der Stoff korrekt zurecht gelegt werden.

Sichern des Endes der Coverstichnaht

Nach dem Nähen mit dem Coverstich ist kein Abketteln möglich, da hierbei die Naht aufgeribbelt wird, wenn am Ende des Greiferfadens gezogen wird. Sichern Sie das Nahtende daher auf folgende Weise.

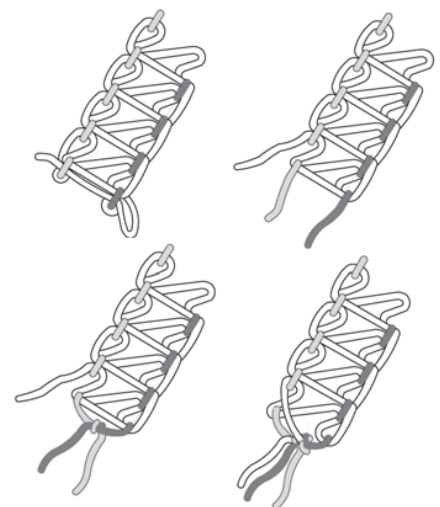
Beim Nähen bis zur Stoffkante:

- Knoten Sie zunächst die Nadelfäden (2 oder 3 Stück) zusammen, siehe Abbildung.
- Verbinden Sie diese Fäden mit den Greiferfäden.
- Schneiden Sie überhängende Fadenenden ab.

Beim Anhalten mitten auf dem Stoff:

- Ziehen Sie die Nadelfäden an der Unterseite des Stoffes heraus (2 oder 3 Stück) und kneten Sie sie wie oben beschrieben zusammen.
- Schneiden Sie überhängende Fadenenden ab.

Hinweis: Normalerweise ribbeln die Nähte am Anfang nicht auf, es empfiehlt sich jedoch, das Nahtende zu sichern. Befolgen Sie dafür dieselben Schritte wie für das Nähen über die Stoffkante.



Flatlock-Stich

Einen Flatlock-Stich erzielen Sie, indem Sie die Naht nähen und anschließend den Stoff auseinander ziehen, um die Naht zu glätten. Der Flatlock-Stich eignet sich als dekorativer Stich zum Zusammennähen von Stoffen (Standard-Flatlock-Stich) und als Zierstich für ein einzelnes Stück Stoff (Ornament-Flatlock-Stich).

Sie können einen Flatlock-Stich auf zwei verschiedene Arten nähen: Links auf links erzeugen Sie einen dekorativen Effekt und rechts auf rechts erhalten Sie einen Leiterstich.

Standard-Flatlock-Stich

- Verwenden Sie die linke oder die rechte Nadel.
- **Für 2-Faden-Flatlock:** Aktivieren Sie den 2-Faden-Konverter (siehe S. 10). Fädeln Sie den unteren Greifer und die linke (A) oder die rechte Nadel (B) ein.
- **Für 3-Faden-Flatlock:** Fädeln Sie den unteren und den oberen Greifer sowie die linke (A) oder die rechte Nadel (B) ein.
- Wenn Sie die beiden Stoffe links auf links aufeinander legen, erhalten Sie auf der rechten Seite des Kleidungsstücks einen dekorativen Stich.
- Nähen Sie und schneiden Sie dabei überschüssigen Stoff ab. Der Nadelfaden nimmt dabei an der Unterseite des Stoffes die Form eines V an. Der untere Greiferfaden bildet an der Stoffkante eine gerade Linie.
- Falten Sie den Stoff auf und ziehen Sie an den gegenüberliegenden Seiten der Naht, damit die Stiche flach liegen.

Ornament-Flatlock-Stich

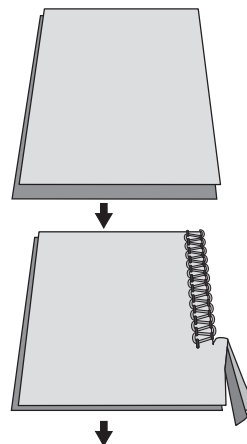
- Stellen Sie das bewegliche Obermesser fest (siehe S. 10). Der Stoff sollte bei diesem Stich nicht beschnitten werden.
- Befolgen Sie die obigen Schritte 1-3.
- Falten Sie das Stoffstück links auf links, um auf der rechten Seite des Kleidungsstücks einen dekorativen Stich zu erhalten (an der Bruchkante).
- Positionieren Sie den Stoff so, dass die Naht teilweise vom Stoff herunter genäht wird.
- Falten Sie den Stoff auf und ziehen Sie an den gegenüberliegenden Seiten der Naht, damit die Stiche flach liegen.

Tipp: Beim Flatlock-Stich ist der obere Greiferfaden am markantesten. Fädeln Sie daher in den oberen Greifer ein Ziergarn und in die Nadel sowie den unteren Greifer ein normales Garn ein.

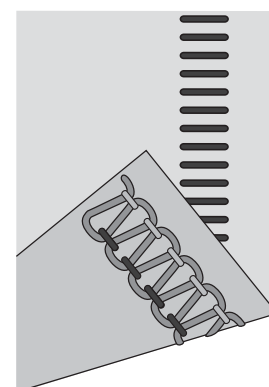
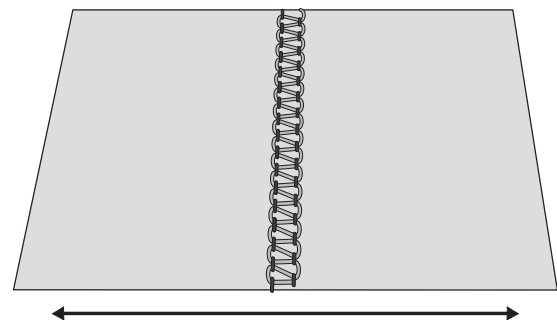
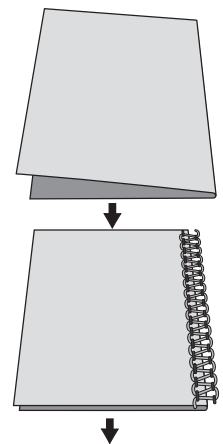
Leiterstich

Einen Leiterstich erzeugen Sie, indem Sie den Stoff rechts auf rechts nähen. Bei diesem Stich ist der Nadelfaden der markanteste.

Standard-Flatlock-Stich



Ornament-Flatlock-Stich



3-Faden-Leiterstich



Kettenstich

Der Kettenstich wird mit zwei Fäden genäht: einem Nadel- und einem Greiferfaden. Normalerweise beschneidet die Maschine die Stoffkante während des Nähvorgangs. Eine Kettenstichnaht lässt sich jedoch auch in einem gewünschten Abstand von der Stoffkante nähen, wenn man zunächst das Obermesser in Position B bringt, den oberen Greifer deaktiviert und den Coverstich-Tisch B anbringt (siehe S. 10-11).

 *Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Stecker heraus.*

Maschine vorbereiten

- Stellen Sie das bewegliche Obermesser fest. (siehe S. 10)
- Schalten Sie den oberen Greifer aus. (siehe S. 11)
- Entfernen Sie die Messerabdeckung A und bringen Sie den Coverstich-Tisch B an (siehe S. 11). Die Skala am Coverstich-Tisch gibt die Entfernung von der Coverstichnadel in Mittelposition an, und zwar in Zentimetern und Zoll. Sie können sie beim Positionieren der Stoffkante als Orientierungshilfe verwenden.

Nähstart und -abschluss

Wenn Sie nach dem Einfädeln mit dem Nähen beginnen, sollten Sie zunächst 2-3 cm auf einen Stoffrest nähen und abketteln, um eine Fadenkette zu erzeugen. Zum Abschluss des Nähvorgangs ziehen Sie den Stoff leicht nach hinten und ketteln ab.

Nähtipps

Biesen

Dekorative Biesen nähen Sie am besten auf den Stoff, noch bevor Sie die einzelnen Schnittmusterteile ausschneiden. Verwenden Sie dafür die rechte Overlocknadel und stellen Sie einen schmalen 3-Faden-Overlockstich ein.

Hinweis: Der Rollsaumstich kann auch für diese Technik verwendet werden.

- Stellen Sie das bewegliche Obermesser fest. (siehe S. 10)
- Markieren Sie mit einem wasserlöslichen Stoffmarker die gewünschte Biesenanzahl auf dem Stoff.
- Falten Sie den Stoff links auf links und nähen Sie darüber.
- Bügeln Sie alle Biesen in eine Richtung.

Kreise nähen

(Nur für mittelschwere und schwere Stoff geeignet.)

Der Anschlagbetisch ist mit 13 Öffnungen versehen, die das Nähen von Kreisen erleichtern.

Sie können Kreise entweder mit aktiviertem beweglichen Obermesser (Position A, siehe S. 10) nähen, um schöne Kanten zu erzeugen, oder Sie können das bewegliche Obermesser deaktivieren (Position B, siehe S. 10), um kreisförmige Verzierungen zu nähen.

- Markieren Sie einen Punkt in der Mitte des Bereichs, der später zum Kreis wird, und unterlegen Sie den Stoff mit Vlies.
- Durchstechen Sie den Stoff an der Markierung mit dem spitzen Ende des Pins (A). Stecken Sie den Pin in die gewählte Öffnung am Anschlagbetisch. Drücken Sie Pin und Unterteil (B) zusammen.
- Senken Sie den Nähfuß ab und beginnen Sie mit dem Nähen. Der Stoff wird kreisförmig um den Pin herum transportiert.
- Überlappen Sie die Naht nach Fertigstellung des Kreises um ein paar Zentimeter. Fädeln Sie die Fäden in eine Handnähnaht mit großem Öhr ein, ziehen Sie sie auf die linke Stoffseite und sichern Sie sie dort.

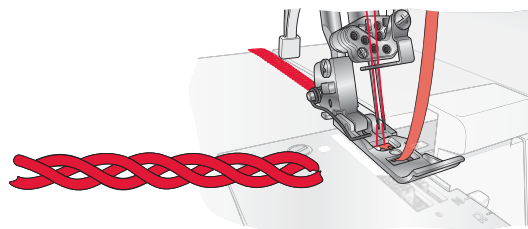


Sichern der Fadenkette

Fädeln Sie die Fadenkette in eine Handnähnaht mit großem Öhr ein. Führen Sie die Nadel durch das Ende der Naht und ziehen Sie die Fadenkette in die Naht, um die Fäden zu sichern.

Abketteln

1. Stellen Sie das bewegliche Obermesser fest. (siehe S. 10)
2. Führen Sie einen Beilaufladen wie Wollgarn oder Kordelband durch die Öffnung vorn am Fuß ein.
3. Positionieren Sie das Beilauflgarn unter dem Nähfuß und ketteln Sie die gewünschte Länge ab.
4. Abgekettelte Fäden lassen sich einzeln oder zu dritt bzw. zu viert miteinander verflechten.



Nadel(n) absenken

A Wenn Sie mit dem Nähen aufhören, bewegen sich die Nadel(n) immer in höchste Nadelposition. Betätigen Sie den Fußanlasser einmal, um die Nadel(n) in den Stoff abzusenken. Die Nadel Tiefstellung ist praktisch, um den Stoff in Position zu halten, wenn Sie Anpassungen vornehmen oder den Stoff drehen, wenn Sie mit dem Kettenstich nähen.

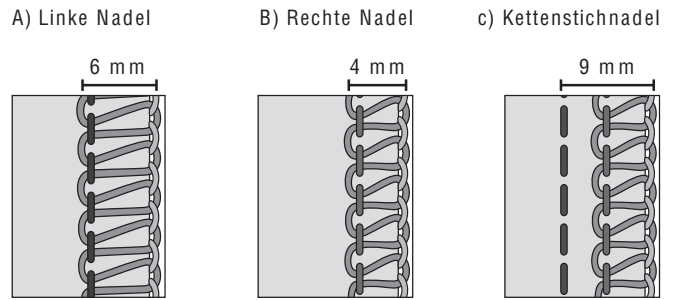


Stichbreite

Die Stichbreite lässt sich durch Verändern der Nadelposition oder über das Schnittbreitenrad erhöhen bzw. reduzieren.

Anpassen der Stichbreite durch Verändern der Nadelposition

- A) Bei ausschließlicher Verwendung der linken Nadel oder bei Verwendung beider Nadeln beträgt die Stichbreite 6 mm.
- B) Bei ausschließlicher Verwendung der rechten Nadel beträgt die Stichbreite 4 mm.
- C) Bei Verwendung der Kettenstichnadel beträgt die Stichbreite 9 mm.

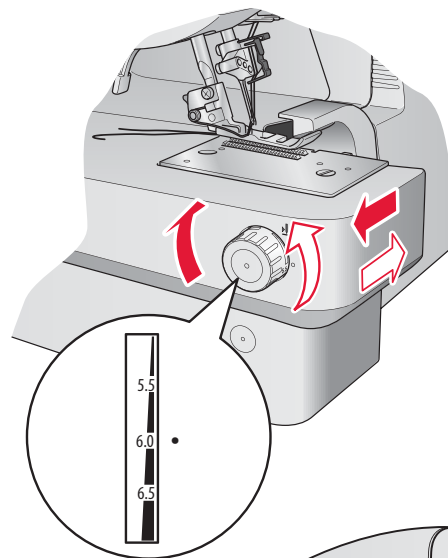


Anpassen der Stichbreite durch Verwendung des Schnittbreitenrads

Unter Verwendung des Schnittbreitenrads sind bei der Feineinstellung der Schnittbreite für folgende Bereiche weitere Anpassungen möglich:

- Bei ausschließlicher Verwendung der linken Nadel: 5-7 mm
- Bei ausschließlicher Verwendung der rechten Nadel: 3-5 mm
- Bei Verwendung der Kettenstichnadel: 8-10 mm

Drehen Sie am Wählrad, um die gewünschte Nahtbreite einzustellen. Die Standardeinstellung für das Rad sollte 6,0 sein.



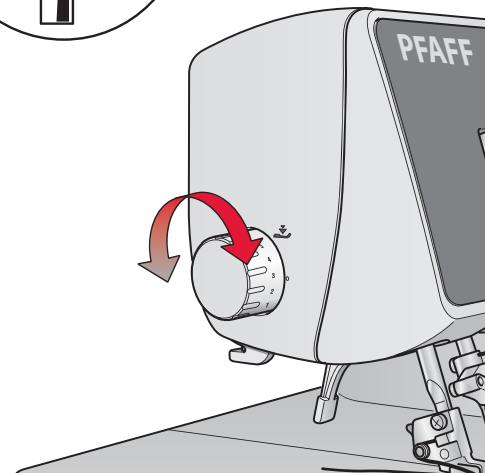
Anpassen des Nähfußdrucks

Der Nähfußdruck sollte für das Nähen von Stoffen unter normalen Bedingungen auf 2,5 eingestellt sein. In einigen Fällen können Änderungen erforderlich sein. Erhöhen oder reduzieren Sie den Druck so lange, bis Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind. Probieren Sie den jeweiligen Stich immer auf einem Stoffrest aus, bevor Sie Ihr Kleidungsstück bearbeiten.

Geringerer Druck: Sie reduzieren den Druck, indem Sie das Wählrad gegen den Uhrzeigersinn auf einen Wert zwischen 2,5 und 1 drehen.

Erhöhter Druck: Sie erhöhen den Druck, indem Sie das Wählrad mit dem Uhrzeigersinn auf einen Wert zwischen 2,5 und 5 drehen.

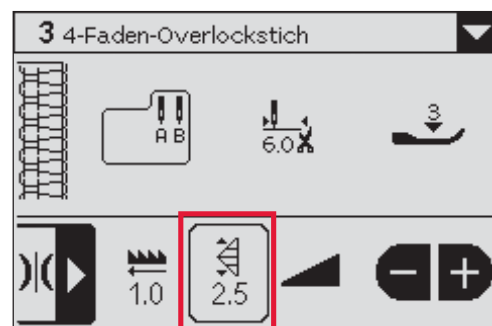
Standardeinstellung wiederherstellen: Drehen Sie das Wählrad, bis die Markierung auf dem Knopf auf 2,5 steht.



Stichlänge

Die Stichlänge wird beim Wählen eines Stiches automatisch eingestellt. Jedoch sind eventuell je nach Stoffart Anpassungen erforderlich. Verändern Sie die Stichlänge für schwerere Stoffe auf 4 mm. Verändern Sie die Stichlänge für leichtere Stoffe auf 2 mm.

Zum Anpassen der Stichlänge tippen Sie auf das entsprechende Symbol. Ein schwarzer Rahmen gibt dann an, dass er gewählt wurde. Sie ändern die Stichlänge durch Antippen von Plus oder Minus.

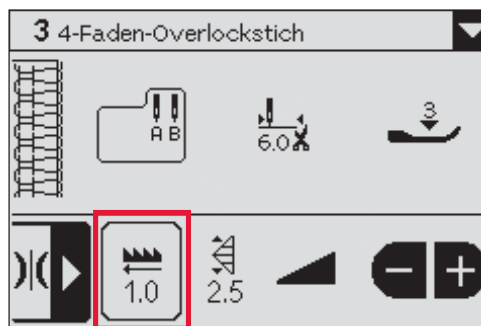


Differentialtransport

Das Differentialtransportsystem besteht aus zwei hintereinander liegenden Transporteuren. Die beiden Transporteure arbeiten unabhängig von einander und ermöglichen somit auch beim Nähen anspruchsvoller Stoffe ein perfektes Ergebnis. Wenn sich die Transportmenge beim vorderen Transporteur im Verhältnis zu dem am hinteren Transporteur ändert, wird der Stoff gedehnt oder gerafft.

Mit dem Differentialtransport können Sie Strickstoffe ohne Dehnen und dünne Stoffe ohne Wellen nähen.

Der Differentialtransport wird automatisch auf 1,0 eingestellt, sobald einer der coverlock™ 4.0-Stiche gewählt wird. Diese Einstellung entspricht dem Nähen von Overlockstichen auf normalem Stoff. Zum Anpassen des Differentialtransports tippen Sie auf das entsprechende Symbol. Ein schwarzer Rahmen gibt dann an, dass er gewählt wurde. Sie ändern den Differentialtransport durch Antippen von Plus oder Minus.

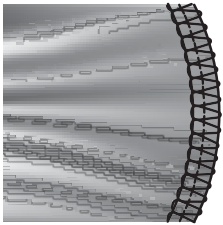
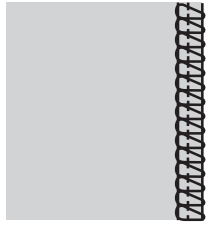
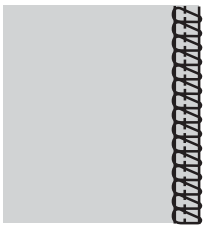
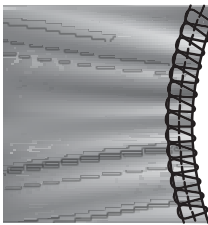
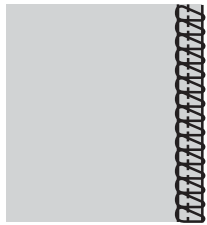


Overlock-Kräuselstich (elastische Stoffe, Strickstoffe)

Beim Versäubern von Kanten an elastischen Stoffen, wie Strickstoffen oder Jersey, stellen Sie den Differentialtransport auf einen Wert zwischen 1,0 und 2,0 ein. Die Einstellung hängt vom zu bearbeitenden Material ab sowie davon, wie sehr das Material gekräuselt werden soll. Daher sollten Sie verschiedene Einstellungen ausprobieren, bevor Sie Ihr Kleidungsstück bearbeiten.

Overlock-Stretchstich (dünne Stoffe)

Beim Versäubern von Kanten an dünnen Webstoffen oder lockeren Strickstoffen, wie Seide oder seidiger Wirkware, stellen Sie den Differentialtransport auf einen Wert zwischen 0,6 und 1,0 ein. Halten Sie die Naht beim Nähen vor und hinter dem Nähfuß leicht gespannt. Die Einstellung hängt vom zu bearbeitenden Material ab sowie davon, wie sehr das Material gedehnt werden soll. Daher sollten Sie verschiedene Einstellungen ausprobieren, bevor Sie Ihr Kleidungsstück bearbeiten.

Stoff	Differentialtransport 1.0	Einstellung	Ergebnis
Elastische Stoffe (Strickstoffe, Jersey)		1,0-2,0	
Unelastische Stoffe (Chino, Jeans)		1,0	
Dünne Stoffe (Seide, seidige Wirkware)		0,6-1,0	

Fadenspannung

Die Fadenspannung wird automatisch eingestellt, sobald ein Stich gewählt wird. Eventuell ist jedoch eine Feinabstimmung erforderlich. Dies hängt von folgenden Aspekten ab:

- Stoffart und -stärke
- Nadelstärke
- Stärke, Typ und Faserzusammensetzung des Garns

Anweisungen zum Anpassen der Fadenspannung finden Sie auf Seite 24.

2-Faden-Overlock	
Der untere Greiferfaden erscheint auf der Unterseite des Materials.	Erhöhen Sie die Fadenspannung für den Greifer (gelb) oder reduzieren Sie die Nadelfadenspannung (blau oder grün).
Bei zu lockerem Faden in der Nadel.	Erhöhen Sie die Nadelfadenspannung (blau oder grün) oder verringern Sie die Fadenspannung für den unteren Greifer (gelb).

2-Faden-Overlock, umgelegt	
Die Fadenspannung im unteren Greifer ist zu fest oder die Nadelfadenspannung ist zu locker.	Verringern Sie die Fadenspannung für den unteren Greifer (gelb) oder erhöhen Sie die Nadelfadenspannung (blau oder grün).
Bei zu lockerem Faden im unteren Greifer.	Erhöhen Sie die Fadenspannung für den unteren Greifer (gelb).

3-Faden-Flatlock	
Bei zu lockerem Faden im unteren Greifer.	Erhöhen Sie die Fadenspannung für den unteren Greifer (gelb) oder reduzieren Sie die Nadelfadenspannung (blau oder grün).
Bei zu losem Faden im oberen Greifer.	Erhöhen Sie die Fadenspannung für den oberen Greifer (rot) oder reduzieren Sie die Nadelfadenspannung (blau oder grün).
Bei zu lockerem Faden in der Nadel.	Erhöhen Sie die Nadelfadenspannung (blau oder grün) oder verringern Sie die Fadenspannung für den oberen Greifer (rot).

3-Faden-Overlock	
Der obere Greiferfaden erscheint auf der Unterseite des Materials.	Erhöhen Sie die Fadenspannung für den oberen Greifer (rot) oder verringern Sie die Fadenspannung für den unteren Greifer (gelb).
Der untere Greiferfaden erscheint an der Oberseite des Materials.	Erhöhen Sie die Fadenspannung für den unteren Greifer (gelb) oder verringern Sie die Fadenspannung für den oberen Greifer (rot).
Bei zu lockerem Faden in der Nadel.	Erhöhen Sie die Nadelfadenspannung (blau oder grün).

4-Faden-Overlock	
Der obere Greiferfaden erscheint auf der Unterseite des Materials.	Erhöhen Sie die Fadenspannung für den oberen Greifer (rot) oder verringern Sie die Fadenspannung für den unteren Greifer (gelb).
Der untere Greiferfaden erscheint an der Oberseite des Materials.	Erhöhen Sie die Fadenspannung für den unteren Greifer (gelb) oder verringern Sie die Fadenspannung für den oberen Greifer (rot).
Bei zu lockerem Faden in der linken Nadel.	Erhöhen Sie die Nadelfadenspannung (blau).
Bei zu lockerem Faden in der rechten Nadel.	Erhöhen Sie die rechte Nadelfadenspannung (grün).

Sicherheitsnaht	
Bei zu lockerem Faden im unteren Greifer.	Erhöhen Sie die Fadenspannung für den unteren Greifer (gelb).
Der obere Greiferfaden erscheint auf der Unterseite des Materials.	Erhöhen Sie die Fadenspannung für den oberen Greifer (rot) oder verringern Sie die Fadenspannung für den unteren Greifer (gelb).
Der untere Greiferfaden erscheint an der Oberseite des Materials.	Erhöhen Sie die Fadenspannung für den unteren Greifer (gelb) oder verringern Sie die Fadenspannung für den oberen Greifer (rot).
Bei zu lockerem Faden in der rechten Nadel.	Erhöhen Sie die Nadelfadenspannung (grün).
Bei zu lockerem Faden in der Kettenstichnadel.	Erhöhen Sie die Fadenspannung für die Kettenstichnadel (blau) oder verringern Sie die Fadenspannung für den Kettenstichgreifer (lila).

Kettenstich	
Bei zu lockerem Faden in der Kettenstichnadel.	Erhöhen Sie die Nadelfadenspannung (blau) oder verringern Sie die Fadenspannung für den Kettenstichgreifer (lila).
Coverstich	
Bei zu losem Faden im Coverstichgreifer.	Erhöhen Sie die Fadenspannung für den Coverstichgreifer (lila).
Bei zu lockerem Faden in der linken Coverstichnadel.	Erhöhen Sie die Fadenspannung für die linke Coverstichnadel (blau) oder verringern Sie die Fadenspannung für den Coverstichgreifer (lila).
Bei zu lockerem Faden in der mittleren Coverstichnadel.	Erhöhen Sie die Fadenspannung für die mittlere Coverstichnadel (grün) oder verringern Sie die Fadenspannung für den Coverstichgreifer (lila).
Bei zu lockerem Faden in der rechten Coverstichnadel.	Erhöhen Sie die Fadenspannung für die rechte Coverstichnadel (rot) oder verringern Sie die Fadenspannung für den Coverstichgreifer (lila).
Wenn sich die Stoffoberseite zwischen den Nadelfäden wölbt und die Nähte an der Unterseite zu fest werden.	Verringern Sie die Fadenspannung für den Coverstichgreifer (lila).



Wartung und Pflege der Maschine

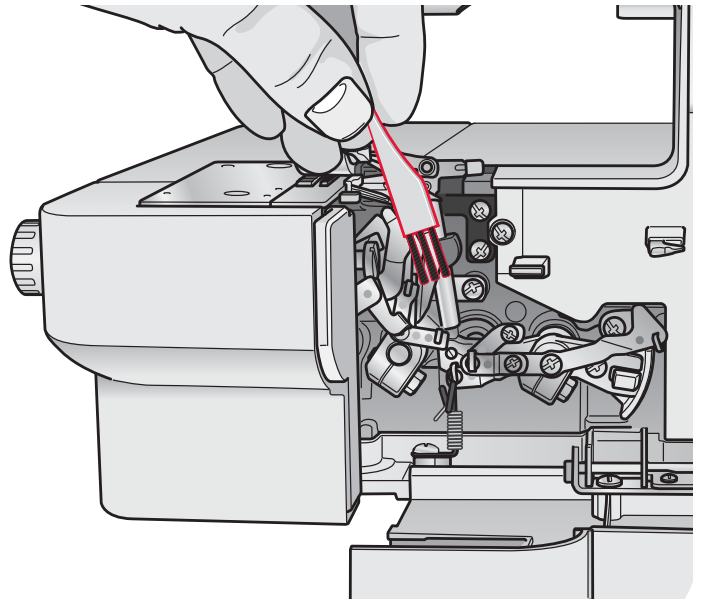
Eine Overlockmaschine erfordert vor allem aus zwei Gründen mehr Wartungsaufwand als sonstige Nähmaschinen:

- Durch das Schneiden der Messer entstehen mehr Fussel und Stoffreste.
- Overlockmaschinen laufen bei sehr hohen Geschwindigkeiten und müssen daher regelmäßig geölt werden, damit die innen liegenden beweglichen Teile immer geschmiert sind.

Reinigung

 Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Stecker heraus.

- Öffnen Sie die Frontabdeckung und entfernen Sie alle Fussel mit der Fusselbürste.
- Schließen Sie die Frontabdeckung wieder und wischen Sie die Außenseite der Maschine mit einem weichen Tuch ab, um Staub und Fussel zu entfernen.



Tastbildschirm reinigen

Reinigen Sie den Tastbildschirm mit einem sauberen, weichen und leicht angefeuchteten Tuch.

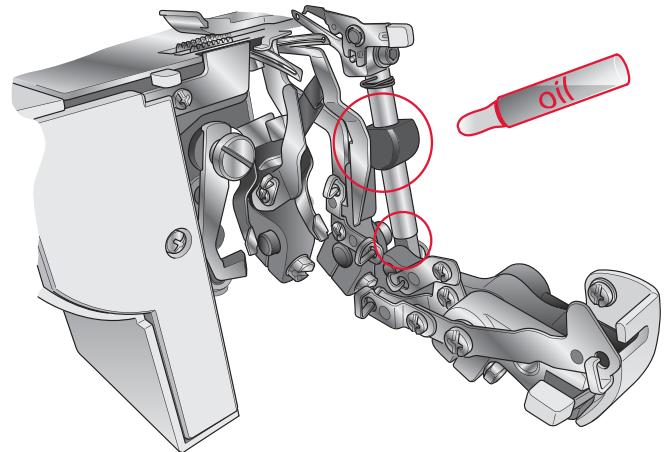
Ölen

 Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Stecker heraus.

Damit die Maschine gut und leise läuft, müssen die beweglichen Teile (s. Abbildung) häufig geölt werden.

Verwenden Sie das mitgelieferte Nähmaschinenöl. Verwenden Sie kein anderes Öl, da die Maschine hierdurch beschädigt werden könnte.

Wischen Sie eventuelle Ölreste von der Maschinenoberfläche ab, bevor Sie mit dem Nähen beginnen.

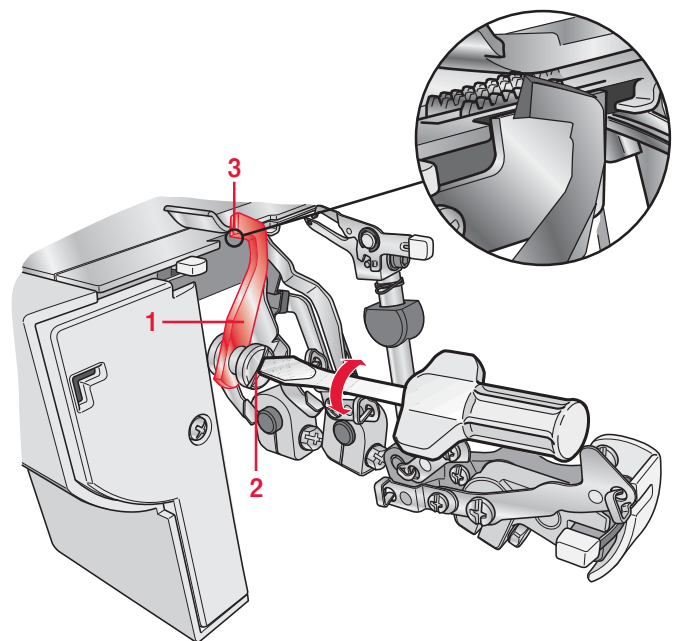


Auswechseln des beweglichen Obermessers

 Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Stecker heraus.

Sobald das bewegliche Obermesser stumpf wird, sollte es ausgewechselt werden. Dies geschieht wie nachfolgend beschrieben. Bei Fragen oder Problemen können Sie sich jederzeit an Ihren PFAFF® Fachhändler wenden.

- Öffnen Sie die Frontabdeckung und bringen Sie das bewegliche Obermesser (1) in Position A (siehe S. 10).
- Lösen Sie die Befestigungsschraube (2) und entfernen Sie das Obermesser (1).
- Drehen Sie am Handrad, bis sich das Obermesser in seiner tiefsten Stellung befindet.
- Setzen Sie in die Aussparung an der Halterung ein neues Obermesser ein und ziehen Sie die Befestigungsschraube (2) an.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Vorderkante des beweglichen Obermessers 0,5-1,0 mm unterhalb der Schnittkante des feststehenden Messers (3) befindet.



Aufbewahrung

Wenn Sie die Maschine nicht verwenden, müssen Sie den Stecker herausziehen. Decken Sie die Maschine mit dem Staubschutz ab, um sie vor Staub zu schützen. Bewahren Sie die Maschine an einem Ort auf, wo sie keiner direkten Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeit ausgesetzt ist.

Kundendienst

Bei Fragen hinsichtlich Wartung und / oder Bedienung können Sie sich jederzeit an Ihren PFAFF® Fachhändler wenden.

Fehlerbehebung

Problem	Lösung
Stoff wird nicht gut transportiert	<ul style="list-style-type: none">- Größere Stichlänge einstellen.- Bei schwereren Stoffen Nähfußdruck erhöhen.- Bei leichteren Stoffen Nähfußdruck reduzieren.- Differentialtransport kontrollieren.
Nadel bricht ab	<ul style="list-style-type: none">- Nadel korrekt einsetzen.- Beim Nähen nicht am Stoff ziehen.- Nadelbefestigungsschraube fest anziehen.- Bei dicken Stoffen eine größere Nadel verwenden.
Faden reißt	<ul style="list-style-type: none">- Einfädelung überprüfen.- Nach Fadenknäueln und festhängenden Fäden suchen.- Nadel korrekt einsetzen.- Neue Nadel einsetzen, da die alte evtl. verbogen oder stumpf ist.- Qualitätsgarn verwenden.- Fadenspannung verringern.
Stiche werden übersprungen	<ul style="list-style-type: none">- Neue Nadel einsetzen, da die alte evtl. verbogen oder stumpf ist.- Nadelbefestigungsschraube fest anziehen.- Nadel korrekt einsetzen.- Nadelstärke oder -typ ändern.- Einfädelung überprüfen.- Nähfußdruck erhöhen.- Qualitätsgarn verwenden.
Unregelmäßige Stiche	<ul style="list-style-type: none">- Fadenspannung abgleichen.- Nach Fadenknäueln und festhängenden Fäden suchen.- Einfädelung überprüfen.
Stoff bildet Wellen	<ul style="list-style-type: none">- Fadenspannung verringern.- Nach Fadenknäueln und festhängenden Fäden suchen.- Dünnes Qualitätsgarn verwenden.- Stichlänge verringern.- Bei leichteren Stoffen Nähfußdruck reduzieren.- Differentialtransport kontrollieren.
Unregelmäßiges Schneiden	<ul style="list-style-type: none">- Ausrichtung der Messer überprüfen.- Ein oder beide Messer austauschen.
Stoff bleibt hängen	<ul style="list-style-type: none">- Nach Fadenknäueln und festhängenden Fäden suchen.- Voluminöse Stofflagen vor dem Overlocknähen mit herkömmlicher Maschine komprimieren.
Maschine außer Betrieb	<ul style="list-style-type: none">- Maschine korrekt an die Stromquelle anschließen.



Maschinendaten

Nähgeschwindigkeit	1100 Stiche pro Minute
Stichlänge	1,0-4,0 mm
Verhältnis Differentialtransport	1:0.6 - 1:2
Overlockstichbreite	Linke Nadel: 5-7 mm Rechte Nadel: 3-5 mm Coverstich: 3-6 mm
Nähfußhöhe	4,5 mm
Nadeln	INSPIRA Overlocknadeln – System ELx705 Größe: #14/90, #12/80
Anzahl der Nadeln	3, 2, 1
Anzahl der Fäden	2, 3, 4,5
Maschinenabmessungen	404 mm
Länge	320 mm
Breite	326 mm
Höhe	
Gewicht	9,8 kg

Änderungen der Ausrüstung, Konstruktion und Leistung der Maschine sowie des Zubehörs ohne Vorankündigung vorbehalten. Selbstverständlich erfolgen derartige Änderungen zur Optimierung der Maschine und Ihrer Nutzung.

Geistiges Eigentum

PFAFF, COVERLOCK und INSPIRA sind Markenzeichen der KSIN Luxembourg II. S.ar.l.

